



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

159 (13.6.1942) Samstag und Sonntag

urn:nbn:de:bsz:mh40-249246

Erichein wöchnit. Imal. Bezugsprieße: In inn breise Millimeterzieße 14 Ap.
Träperiahn, in unteren Geläcklichen abgebolt 1,70 M. a. 30 Ap.
Träperiahn, in unteren Geläcklichen abgebolt 1,70 M., darch die Hoft Live M., darch

Samotag, 18. Juni / Sonntag, 14. Juni 1942

Berlog, Conffileltung und Sauptgefchiliebtlie ft 1, 4-4. Berniptecher: Cammei-Aummer 24 It Boliches Lento: Aufgende Rummer 176 10 - Dechtanichtift: Remagelt Mannhelm

153. Jahrgang - Anmmer 159

In sechs Tagen 40 Schiffe mit 212000 BRT versenkt!

Auch ein Jerstörer ging mit in die Tiefe - Ein Rekorderfolg unserer U-Boote Besestigungswerke und zahlreiche Kampstände vor Bewastopol genommen

(Anntmelbung der R DR 3.)

+ Aus dem Gubrerhanpiquartier, 18. Juni. Das Obertommando ber Wehrmacht gibt bes

Bor Semaftopol murben in ichweren Angriffen Befestigungemerte und jahlreiche Rampfftande genommen. In ber Beit vom 7, bis 11. Juni verlor ber Geind in diefem Frontab: fcnitt 3600 Gejangene, 41 Gefchute, 12 Panger und über 400 Granatwerfer. Debr als 20 000 Minen murben anogebant, 645 Beton: und Erbs bunter fielen nach barten Gingeltampfen in uns

Der Luftwaffe gelang es, burch ftartften Ginfat ihrer Rampfe, Sturgtampfe und Jagbeflieger ben ichweren Kampf ber Infanterie gu erleichtern und die feindliche Luftwaffe auss aufchalten.

Im Schwarzen Meer torpedierte ein italienisches Schnellboot vor ber Krim ein großes seindliches Motorichist trott ber Gicherung durch brei fowjetifche Torpedoboote.

3m Raum oftwärte Chartow führien eigene Angriffe jum Erfolg. Der feindliche Brudentopf auf bem Beftufer bes Dones murbe genommen, auf dem Oftnfer eine jowjetifche Rraftegruppe jum Rampf geftellt und ein:

Berbande der Luftwaffe griffen mit ftarfer Birfung in biefe Rampfe ein. Dentiche und italienische Jäger ichossen gestern in Luftfämpfen 12 feinbliche Fluggenge ab. Im nörblichen Abichnitt ber Dft:

front wurde im Angriff größerer Gelandes gewinn erzielt. Un der Boldow-Front brachen ernente Angriffe bes Geindes unter blutigen Berluften gufammen.

Rampiflugzenge bombardierten wichtige Rüsftungswerte ber Cowjets an ber oberen Wolga jowie Anlagen ber Murman=Bahn.

In Rorbafrita trat die Bangerarmee nach der Ginnahme von Bir Sacheim nach Rorben an. Gie fieht in erfolgreichem Rampf mit ben Reften ber feindlichen Bangerfrafte weftlich

In gaben, jum Teil tagelangen Rampfen gegen fart geficherte Geleitzuge und bei Angriffen auf bie von ber amerifanischen Rriegsmarine gesicherten Schissahrtolinien versentten beutiche Unterseboote weistere 27 Schisse mit gulammen 149 200 BRI und einen Zerstörer.

Damit hat der Zeind einschliehlich der in

ben 28chrmachtoberichten vom 10. bis 12. Juni gemelbeten Erfolge im Atlantit, an ber ameritanifden Oftfufte, im Raribifden Meer, por bem Banama-Ranal und im Mittelmeer burch Operationen beuticher II-Boote in den letten feche Tagen 40 Schiffe mit gufammen 212 000 BRT. fowie einen Berfibrer verloren.

Bei den Rampfen vor Semaftopol haben fich der Ritterfreugtrager Oberleutnant Epiel: mann, Batteriechef in einer Sturmgefchun:Alb: teilung und ber Oberleutnant Grant, Rom: paniechef in einem Infanterieregiment, burch besondere Tapferfeit anogezeichnet.

In Washington fürchtet man bereits für Alaska!

Die Wahrheit über die Aleuten läßt sich nicht mehr verschweigen - In aller Eile ein Verteidigungsrat für Alaska gebildet

Drabtbericht unferes Rorrefpondenten - Stodholm, 18. Juni.

Raddem Bafbington mehrere Tofte lang bie Landnug japanischer Berbande auf den Aleuten entweder glatt abgestritten oder fich um flare Menherungen berumgedricht batte, bat nun Re-ftern das Marineministerum in einer latoniden Mitteilung bie Lanbung augeben

Die Gründe für das lange Idaern find leicht zu burchichauen. Walhington hoffte, daß es noch gelingen würde, die gelandeten japanischen Berbande wieder hinauswerfen. Daber fürzlig die im Stil des delphischen Orafelo abgegebene Erklarung des Komirals Ring, daß auf den Mienten "etwas vor fich gebe". Roch am Sonntag hatte Ring mit überlegenem Lacheln im Bulommenbang mit Duich harbour gelagt, er tenne die Biuche der Jammer und babe baber gewußt, daß fie nach dem Angriff auf die japanifchen Städte etwas toten, "um das Geficht ju mobren". Ingwifchen aber icheint Baffington die Soffnung aufgegeben ju haben, gleichzeitig mit der Meldung von der Landung auch jene Nachricht von der Bertreibung der Japaner bringen gu tonnen, und jo blieb nichts anderes übrig ats mit ber Bobebeit berausguruden. Es in alio beute an Rina, fein "Geficht au wahren", und man darf gespannt lein, welche japanische Insel er etwa nun au diefem 3med beieben wirb.

Gur die Bermirrung, die in amerifaniiden Ropien angerichtet worden ift, ift es bezeichnend, daß man, wie es in einer Rentermelbung aus Baibing ton beift, noch einem forgfältigen Grudium der Beton heiftt, nach einem forgfaltigen Studium der Berichte über die Schlacht bei den MidwabInseln an dem Ergebnid gefommen sei, die
zopanische Riederlage fei so volltändig, daß die
dapaner "vielleicht" nie mehr einen Angriss im Etillen Dzean wagen wurden, mo amerikanische
Flugitreitfräste mit einer Landbasis in der Räbe
teien. Man glaube ferner, das iede Gesab für eine Invafion des amerifanischen Rontinents befeitigt ei und baber die Berteidigungsverbande an ber Beltfifte anderweitig eingeseht merben tonnten. Die Leute, die bas angefichts ber Landung auf den Alenten, alfo an ber Rordweftfufte, mo bie Amerifaner mindeftens auf Dutch barbour Flugplage jur Berfügung haben, im Ernft als ibre Anficht aus-geben, werden von Renter obendrein noch als "wohlunterrichtete Areife" bezeichnet-

In dem anoführlichen Kommunique des Marineminifteriume fiber die Schlacht im Rorallenmeer und bei ben Didman Infeln, das au jenen jeltiamen Folgerungen Anlau and, wird u. a. auch der Unteraana des Aluggeugträgers "Lexing-ton" am 8. Mai geichildert, Der "Lexington" bat damgis zwei Torpedog und mindeftens zwei Bom-bentreffer erhalten, und fei von anderen Projektisen auch fonit noch beichabigt worden, die in der Rabe des Schiffes einichlugen. Wehrere Stunden nach dem Rampf, als der "Lexinaton" mit W Anoten Gesichwindigleit gefahren fei, habe ploblich eine Explosion das Schiff erschättert in desen Innern ein Brand ausgebrochen fei. Zuern dabe man an eine Breitbombe geglaubt, eine Untersuchung aber abst beite Grund die Entwicklung wen Rengingsgeber erzeien Grund die Entwidlung von Benginggien erneben. ba die Bengingufubren nicht bicht gemefen feien. Rur 92 Mann ber Beiabung feien gerettet worden. rend die anderen ben Erpfofionen und dem Brand aum Opfer gefallen feien. Das Goiff fet bann nach einer gewaltigen Detonation gefunten.

Im übrigen teilt bas amerifanifche Marinemini-fterium mit, daß nach der Schlacht bei den Midwan-Infeln der Ches der amerifanischen Luftftreitfrafte Samaii, Abmiral Clarence Tinter, permitt mirb.

Washington in größter Sorge um Alaska

Drabtbericht unferes Porrefpondenten - Liffabon, 18. Juni.

Der Präsident der USA hat gestern einen besonderen "Alaska Berteidigungsrat" ins Leben gerulen, der mit diktatorischen Bollmacken andgestattet wird. Die Ausgade diese Aussichusses soll die Berbindung mit den Militärbebörden sein und der Schutz der Jivildevollkerung Alaskas und der Aleuten. Die Schaffung diese Aussichusses beweiß, wie besorgt man in Bassington über die Landung der Japaner und der lich deraus ergebenden dung der Japaner und der fich barand ergebenden Gefabren geworden ift. Die Gleichgültigteit, die man nach außen bin im Weißen baus noch immer Beigt, wirft bemgegentiber fünftlich und frampfhaft.

Die Ameritaner geben fent au, bal bie Japaner jum mindeften auf der Anfel Atu (Weltaleuten) felten Guft nelafit baben. Der Safen von Ruffa befinder fich, wie Rennort melbet, feit einigen Tagen in ibrer banb, Ameritaniiche Luite und Seeftreitfrafte fteben, wie Balbington weiter melbet, im Rampf mit ihnen, Man entichalbigt Die gelungene Landung mit den ichlechten Betters verbattniffen, die eine genaue Luftauftlarung unmöglich gemacht batten.

Im Renvorter Cender wird entgegen der bisberigen Beidonigungspropaganda beute erffort: "Ain lient im Diten von der internationalen Datumolinie fomit in der weitlichen Demifpbare. Die Landung auf Atu ift die erfte Landung auf amerifanischem Boden. Babrideinlich wird man, nachdem man den Berluft von Atu gugegeben bat, nunmebr, wie immer,

tropfdenweife auch weitere Berinte auaefteben 3m Auswärtigen Ausfduß bes nats warnte gestern Macdonald, ein Bertreter von Gairbants (Alasta), der Mitglied des Internationalen Alasta-Autobahnausichuffes ift, febr ernit vor Unterichapung ber Weighren, Die Alasta

Er ertlärte, Alasta fei fogulagen "ber ftrategifche Bunti" ber gangen Belt geworben.

Die Entwicklung der Luftfahrt sehe es, vor allem wenn es den Japanern gelinde, auf den Aleuten dauernd seiten Juk au soffen, allen Anaritsen der Austwaffe aus. Im übrigen übte Macdonald ich artite Kritit an der verlehlten Etreckenführung der im Bau beiindlichen Autodohn nach Alaska, die, wie bestant, von den Bereinigten Staaten durch fangelisses Einer bis ein die Errene Alaska, fohre tanadifches Gebiet bis an die Grenge Mlastas führt.

Dem Prafibenten perfonlich tam ber Schlag gegen Dem Prösidenten personlig tam ber Schlag gegen die Alenten sehr ungelegen. Die starke publizitische Gerandsellung def Mid way - Schlacht in den lehten Tagen war ja nur die Borbereitung eines ganz großen Propagandaschlages: des für den morgigen Sonntag angeseyten "Tages der vereinigten Rationen". Dieser Tag in nunmehr plöhlich in "Mac-Arthur-Tag" umgestaltet worden. Die Berönlichkeit des Bestegten der Philippinen soff in erster Linie in großen Kundgebingen gen gestert werden. Dies bedeuter eine Berönlichung des Afgents der Feier nach dem Pazifis din. In Neuwort soft eine Riesenvarade kattlinden, die selbitvernöndlich als größte Parade der ganzen amerikanischen Geale großte Parade ber gangen amerifanifchen Gedichte bezeichnet wird. Parallelfundgebungen finden in allen Stadten der USA und des Empire ftatt. Churchill bat eine besondere Proflamation dagu erlaffen. Das gange gebort in das Rapitel "Ermunterungspropaganda"

72 Feindflugzeuge über Neuguinea abgeschossen

PE. Tofie, 13. Juni.

Rach Meldungen ber Zeitung "Ritidi Nitfchi" wurden seindliche Stühpunfte auf Renguinea in ledter Zeit wiederholt von Tuggengen der sapantichen Marine-Luftwolse angegriffen. Dabei baben die Japaner in der Zeit vom 16. Maf dis zum 2. Juni 72 feindliche Flugzeuge abgeschoffen, während feche fapanifche Gluggeuge bei biefen Operationen

Rener Generalitabochel in Schweben. Der bisheriae Inivefteur des ichmediichen Rachichubweiens, Generalmajor Axel Bredberg, murde gum Generalftabodel ber ichmebifden Bebrmacht ernannt.

Neuer Vertrag London-Moskau

Erneute Unterstreichung der übernommenen Bündnisverpflichtungen

dnb, Berlin, 12. Juni.

Gelegentlich eines Besuches Molotoms in Lon-don ift amiichen der Comjetrealerung und der eng-lifden Regierung ein Bertrag abgeschloffen worden. der die befannten Bundnisverpflichtungen erneut

Im einzelnen ift, wie verlautet, amiiden ben beiben Regierungen beichloffen worden, fich gegenfeitig an unterftunen, feinen Conberfrieden obne gegenseitige Befragung abgufchließen und für einen Zeitraum von 20 Jahren gegen bie Achsenmächte und ihre Berbundeten gusammen-

Gerner ift gur Taufchung ber Belioffentlichfeit die in folden Gallen bei ben Comiete ubliche Berficherung aufgenommen worden, daß die beiden Staaten teine territorialen Bergrößerungen anfireben und fich nicht in die inneren Berbaltniffe anderer Staaten

Europa erkennt den Molotow-Bluff

EP Mailand, 18, Juni. Bu den Abmachungen bes Cowjetaufenfommiffaes Molotow mit Churchill und Roofevelt bemerft der

"Corricre bella Scra", fie bedeuteten eine Schwächung der logenannten demofratischen Mächte, die geswungen wurden, allen Gorderungen, Wünschen und Einmiichungobeftrebungen bes Bolichemismus nachengeben. Un ber Ariegolage felbit amerbe nicht geandert, ba bie neuen Bereinbarungen bas Arafteverbaltnis nicht verfchieben tonnten. Dagegen filinden England und die Bereinigten Staaten jest der unverschämten bolichewiftlichen Anitation offen, Bas die gegeniettig gemabrten Garantien und Berficherungen für einen Wert hatten, babe icon bag Ende Bolens, Gollands und Jugoffamieng bewielen, die man opferte und ihrem Schidfal überlies.

EP. Stodholm, 18, Sunt.

Die ichwedische Zeitung "Aftonbladet" bemerft au dem englisch-jowjetischen Bertrag, daß Molotow bei feiner Rudfebr von Stalin nicht febr freidig begrifft worden fein durfte, weil er mit Leeren Sanden aurückgefebrt fei. Stott der jo dringend benötigten realen Diffe babe er mur leere Beriprechungen mitgebracht. Stalin wiffe nur in gut, daß der Krieg weder mit feierlichen Berficherungen, noch mit Scheche, und hatten fie noch so viele Rullen, gewonnen werden fonne.

Wie soll der Krieg entschieden werden?

= 9Raunbeim, 18. Juni.

Bereits zweieinhalb Jahre bauert das erbitterte Ringen und noch ift fein Ende abgufeben - ja, je mehr ber Rrieg fich in die Lange giebt, je mehr er die fernliegenoften Webiete ber Erde erfaßt, je mebr er fich gu einem totalen Rrieg entwidelt, der bas nange Beben faft aller Rationen ber Erbe in feinen Dienft swingt, befto mehr icheint er fich gu verfilgen, besto unentwirrbarer icheint er gu werben, belto mehr icheint feine Dauer unabfebbar gu fein. Defte itarfer braugt fich natürlich auch die Grage auf; mie foll diefes Ende einmal gefunden werden?

In ben Distuffionen unferer Begner fpielt biefe Grage in ber letten Beit eine immer grobere Rolle, man fiftit binter der Erimmer ftarfer beranbrangenden 3meifel, die machfende, durch foviele Entläufdungen genührte Unge-

Am Anfang des Krieges ba gab es biefes Brobiem für unfere Gegner nicht. Da war man fich feiner Gade und feiner Merbobe ficher. Da mar es flar, daß auch biefer Rrieg geführt und entichieben werben follte wie der alte: als ein wirticaft. lider Blodadetrica größten Aus-maßes, für den der Aufmarich an den militarifden Fronten fogulagen nur die triegerifche Staffage abgeben follte. Das war gu ber Beit, als Borb Derbu das englifche Expeditionstorps, das den Frangolen wenigstens die Illusion einer profrischen englischen Dille bringen follte, mit bem Dinweis auf ben "reigenden Rrieg" verabichiebete, ben bie Golbaten Geiner britiiden Majeitat, wohlgefidert burd bie Betonund Stabimauern der Maginotlinie, in den Schenfen und Bars ber Barifer Ctappe führen murben. Das war gu ber Beit, ba auch die englische Regierung den Krieg ale einen Klubfeffel-Krieg betrochtete, bei bem bie Finang- und Birtichafibitrategen wichtiger fein murben als bie Generale.

Das Traumbild ging raid vorüber. Die Eroberung Guropas burch bie beutiden Armeen, die rieffae Erweiterung bes eingeschloffenen beutiden Beftungsraumes, ber fich ichlieblich mit ben Grengen bes europäischen Erbteils bedte, bas Antartwerben Deutschlands in ernabrungs- und ruftungepolitifder Bestebung, ber Durchbruch ichlieflich burd die enaliiden Biodobelinten jur Gee und die Umfebrung der Blodade, die ploblic aus einer Baffe Guglands eine Baffe Deutichlaubg murbe, alles bas bat bie Englander febr raich ju der nüchternen Ertenntnis geführt, daß der uriprlingliche Blan ben Rrieg ale Birtichaftefrica gu führen und gu enticheiben, illufortich geworben mar.

Es mußten neue Wege gefucht werden, Am 22. Juni 1041 ichien fich, für die Englander felbit aberraidend, ihnen ein fold neuer Wea au bieten: Eugland batte ploblich einen neuen Geftlandebeaen gefunden, und biesmal einen, ber, andere ala Grantreich, wirklich ju fampfen entichloffen mar und sit lämpfen verftand. 160 Millionen ablite biefes fomjetruffliche Reich, das fich wie ein brobender, fürchterlicher Rlot über dem 80-Millionenpolf der Dentichen erbob, geichmieder von einem einzigen fanntifchen Ruftung der Welt, gleichgultig gegen febes Opfer an menichlichem Wert und menichlichem Leben. Comjetrufland mar es, das jest die Entimeibung bringen follte. Der Gernfrieg ber Blodabe, ben man felbit führen wollte, mar - es follte ibn jest in ein anderer an Englande Statt führen! - abgeloft morden vom Rabfrieg der Baffen.

Man meiß, welche Doffnungen auf biefen Rrieg pon England geleht murben: wie England fiebernd und ungebulbig, feinen fomjerruffifden Bundengenoffen immer neue Giege erfechten ließ, wie mit ber 3ubrunft einer legien verzweifelten Soffnung bie Erinnerung an das napoleoniiche Edidial beichworen murbe, wie der Binter das tun follte, mas die Rraft ber Stalin'ichen Armeen nicht vermochte: Die bentiche Armee vernichten, Deutidlands Giegeschancen gertefimmern und bamit endaultig ben Beg für Englands Sien freimachent

Man weiß auch von der Entfaufdung, Die fiber England berniederfturate, als der Binter verging und ber Gica nicht fam, und mon negwungen mar. cinen neuen Berfuch au maden, doch noch an ibn вегонангошшен.

In Dieler Situation bot fic M merita ale Musrede, ale Auswen und ale Troft an. Der Schiuffel aum Steae follte fest nicht mehr auf ben fomjerruffi. iden Schlachtfeldern, er follte febt ploplich in den amerifaniiden Gabrifen verborgen fein, Aus diefen Rabrifen follte das Webeimnis bes Steges fich entidleiern: die unendlide Ruftungenbermadt ber angelfachfifden Dachte, die dann boch einmal die Ruftungs, und Rampftraft Deutschlande erbriiden mußte. Aber icon mar biefe neue 3dee feine felbitandige und unabbangige 3dee mebr: fie mar icon an Borandfebungen gebunden: an amei Boraudiepungen; einmal an die eine. baft der fomjetruffifche Biberftand den angeliamfifchen Madten die notige Reit verichaffte; jum anderen an die Borausfebung, daß das ameritaniide Ruftungepotential wirflich voll andacicopit werden founte und nicht für die Amede ber USA Berteidigung felbit in Anfornd genommen gu werden brauchte, Beide Boransiehungen find, wie befannt, gufammengebroden, Bas Cowietrusland anlanat, fo geinen bie immer bringenderen bilferufe Stalins nad Bilbung einer amelten Gront immer beutlicher, bag Stalin feinen Beibandeten ben verlangten und erforderlichen Bettauticub nicht mehr vericaffen fann; und mas Amerifa felbit betrifft, fo bat nicht nur der Berinft

der wichtigften Robboffquellen die amerifanifche Ritftunasindultrie in Engpaffe getrieben, aus denen fie nicht mehr berausaufinden verman, fondern baben por allem auch bie japanifchen Giege bie Bereiticaft und die Magliffeit der 1198. Maunichafts. ober Materialfrufte für den Rrica gegen Deutichland ab. suneben, merflich berabaelent!

Robenfalls mußten Gnaland und Amerifa fich au der Einficht betennen, daß auch ihre neue Doffnung. die Reit wilde ihnen beifteben, ibre Ruftungouberlegenbeit gegenfiber Dentichland an einer erdrudenden Uebermacht angaubauen, aufammengebrochen ift: fie fellift aogen die logifche Folgerung aus diefer Situation, indem fie alle lanafriftigen Ruftungspro-

aramme annulierten!

Rach bem Anfammenbruch aller binberigen Soff-nungen und Methoben werden fie nun immer mehr auf eine neue Merbobe bingebrangt, der fie bis lebt mit begreifficher Bartnadigfeit ausanweichen perludten: auf die Bildung der berühmten, von Stalin langit geforderten ameiten Gront. Gie wiffen, was bas für fie bedeutett es bebeutet gerabe bas, was fie von Beginn des Aricaes an unter allen Umlianden vermeiben wollten: fich dem deutiden Gegner in offener Chlacht jur offenen Enticheidung ftellen au muffen! Und das unter Umftanden, die fich fo jum Schlochten verandert baben, wie es unfere Genner bei Beninn bes Rrieges and in ihren trieblien Stunden nicht befürchtet batten! Ohne einen Bundesgenoffen auf dem europäifden Reitland! Obne bie Möglichfeit an ber gangen europäifden Rine and mur ein ungeichligtes Bledden gu finden! Done bie gerinafte Siderheit für die bei einer folden Aftion wirflich lebenswichtigen Berfebralinien fiber ben Dacan! Gie miffen, fomeit fie nicht nang ben Berftand verloren baben, ober foweit fie nicht, wie Novievelt, der Ariegserfahrung und bem Arieaderleben angerlich und innerlich au fern fteben. daß fie mit ber Bilbung einer folden ameiten Gront den beutiden Buniden: die weitliden Geaner end. lim einmal enticheidend an paden, gerabeau entgenentommen murben. Beareiflich, baf fie fich barum bruden modten: beareiflich, baß ein fold biabolifcbes Gemut wie das von Mifter Churchill babei auf Die Sidee perfallen ift, an Stelle einer wirflichen ameiten Gront die Scheinfront ber nenen Sultoffentive aufgurichtent wenn icon ber Blut febit, fich den beutiden Armeen an ftellen, aum Mut, die beutide Rivilbevölferung an morben. reiche es immer noch! Begreiflich eber auch anderfeite, das fich auch auf ber Gegenfeite bie Stimmen mehren die folden Berfuch, eine Rriensentideibung au erawingen, als das erfennnen, mas er ift: ale eine Bincht vor mirflicher Enticheibung! Bie aber foll biefer Rrieg entichie.

ben werden? Es gibe ein unendlich einfaches Dittel: daß fic bie Bolfer von denen be-Ireten, die fie in biefen Rrieg geführt baben und die fie in biefem Rrieg fo icheuflich belogen und betropen haben. Dat nicht Gerr Churchill fcon Hibs erffart, bas diefer Krieg gegen Deutsch-land die große Leidenschaft feines Lebens fei? Dat er nicht mabrend best gangen Rrieges ein faliches Spiel mit bem englifchen Bolle gefpielt? Und bat fenfeits des Dycans nicht Roofevelt bas amerifanifthe Bolf ofme jeden Ginn und obne jeden Grund in biefen Rampf geführt, ber in einem billigen Giege ben 1129 Prafidenten jum Belibiftator machen folite, und ber fich jeht bereits immer mehr und mehr als felbitmorberucher Rampf gegen bas eigene Leben und die eigenen Intereffen bes UEA-Bolfes entwidelt?! Gind nicht bie Plane Diefer beiden por ber Geichichte reftlos guidanden geworden? Borauf mortet bas angeblich fo fouverane Bolt ber meft-Inden Demofratien noch? Borauf bat es, wenn es in ber bieberigen Galtung weitertreibt, noch gu warren ale auf bie Rataftrophe? Es find Angeichen ba, ban fich folder Birflichteitefinn bei unferen Gognenn regt, por allem in England, we Churchill immer mehr und mehr in die Schuftlinte öffentlicher Britit gerat, aber mir gefteben uns auch: alle biefe Angeichen geben uns vorerft noch lange nicht bas

Recht einer ficheren hoffnung.

Dann alfo mird ber Beg der mili. tarifden Entideibung meitergegangen merden muffen. And bier buten mir uns por Blinfionen: das Rrafteverhaltnis ber gegnerifden Madeegruppen ift noch nicht fo grundlegend erichit-tert, daß die roiche militariiche Riederwerfung Englands und der Ibell erwartet werben fonnte. Dagu liegen auf der Baagichale der Entfcieldung gu riefige Macht- und gu wichtige Intereffengewichte. Die Waage bat icon andoridiagen, fie neigt fich bereits deutlich und fichtbar an unferen Gunften, ober es mare foich, gu glauben, daß bie anderen bie Goffnung aufgegeben batten, bas

Weichgewiche wiederherzuftellen.

Rur ift es bei benen eben nur bie hoffnung, bet und ift ed mehr; bei undiftendie Gewißbeit! Das ift der Unterfcbied, Gin grundlegender Unterfchied, der, der Arieg mag folange bauern, wie er will, und er mag fich leine Enticheidung auf die ober fene Mrt fuchen, fich ale ausichlaggebend emveijen wird. Denn die Gewifibeit des Gloges, die une erfullt, ift niche Bufall und nicht billiger Gelbftiroft. Gie ift bas in den gweieinhalb Jahren des Arieges boftileigte Biffen, daß bei und die ftarfere militärifche Amit, das größere moralifche Recht und die eindentice geschichtliche Beruftung freben!

Dr. A. W.

Doch eine eigene Juden-Armee?

Abgeordueter Wedgewood macht einen neuen Borfioft Drabtbericht unferes Rorreipondenten

- Liffabou, 10, Junt. 3m Dberhaus ftellte Lord Wedgewood, ber flets einer ber treuellen Anmalte ben Auben-tums gewesen ift, unnmehr offen ben Antrag auf Errichtung felbitändiger, geichloffener indifcher Militärverbänbe.

Er faling die Bilbung eines füblichen Territorialaus Deutichland und Europa entflohenen indifden Emlaranten in besonderen tüdlichen Einheiten vor. Wedgewood beichwerte fich barüber, das die britischen Behörden in Balaning mit Rückliche auf das Ara-bertum in ihrer Saltung au dieser Frorderung außerorbentlich vorfichtla feten.

Bedaewood begog fich ausbrudlich auf eine feiner lebten Blunbfuntreben, in der er namens des Ju-bentums die Urbertragung des Balafting-Mandats auf die Ameritaner verlangt batte. Diese Uebertragung des Palafting-Mandats auf Bashington ift aur Zeit eines der Sauptziele der Rioniften sowie anderer jubischer Organisationen in den Bereininten Ctoaten.

Bieber ein Freiwilligenfontlugene für bie Blane Distlinu. Bon Can Sebaltian ift am Freitag wieder ein ardieres Rontingent fpantider Freiwilliger aur Anffüllung der Blauen Division nach dem Often ab-

Von allen Seiten eingekesselt hält die Truppe stand

Ein Bild aus den siegreichen Abwehrkämpfen der Ostfront

Bon Rriegsberichter Reimers

dnb 12. Sunt. (PK.)

Seit Zagen ift fein Berpflegungstransport mehr au ber eingeichloffenen Gruppe burchgefommen. Die Berbindungen au den nächften deutschen Truppentelten ift abaeidnitten. Die fleine Infel in dem wom Weind befesten Gebiet toobt allen fowietifden Anariffen. In den Baldern haben die Bollsemiften auf ausgernftete libirische Kerntruppen neu eingeleht. Graufam, auf, verbiffen in der Kaupf. Die Munition wird knapp, es kommt der Besehl: "Roch 48 Stunden ausbaltent"

3ede einzelne Stunde ift erfüllt mit dem Lärm mörberichen Ringens. Ein Punft taucht am grouverbesten dimmel auf mird ichnell größer. Ein deutliche Fluggen. Es wirft Berollegungsbomben ab. Lebensmittel und Manition. Und dann greift der Keind von allen Seiten an. Banger, Fluggenge fest er ein. Neberoll im Berteihinnnsdraum detonieren Grangten, explodieren Bomben. Em heureren und Eisenbagel balten die Männer die wichtig Stellung. Rur aus der Luft werden sie noch versiorgt. Dann und wagn treibt eine Serforgungsbombe in feindbelebte Wälder. Erbittert wird dann um fie gefämpft. um fie getampft.

Ein Stofttrupp, gebildet aus ben Stabatruppen, tut fich bierbei besonders bervor. Er birat nicht nur bas foitbare But, sondern er erbeutet unter Ber-nichtung ftarfer feindlicher Rrafte außerdem Dand-fenerwaffen, Maichinenaewebre und Munition. Bir

marten auf Entlat.

Die pom Geind mit Maffen porgetragenen An-Die vom Gelnd mit Maben vorgetragenen Angriffe nehmen an Kraft noch du. Dowietische Lautforecher-Bropaganda seht ein, sie konn und nur erheitern. Das mörderische vollschewähische heuer reiht Lüden in den Berteidigungsring. Die Besehung der Stellungen wird immer schwieriger. Tag und Rackt liegen die Männer in den Erdlöchern-an den Wasten. Die Lage der Bermundelen ift schwer. Granatsplitter spriben in den Kaum, in dem die Berlehten liegen. Die Jeldküchen find zerichossen. Inde Berroschenungsbombe in eine Kolbarteit. Doch Berpflegungsbombe ift eine Roftbarteit, Doch auch die Sowiets wiffen bas. Den Landeplat einer folden belogen fie mit einem Geichofbagel aller Baffen. Rur in der Racht tonnen fie geborgen werden. Jeder Mann der Eingeschloffenen wächtitber fich felbft hinaus. Du vom Stab, ob Melder.

ob Bionier, es gibt feine Unterfchiebe. Jeber fiegt im Graben, Tag und Racht, fait ofne Schlaf. Giner loft ben ondern ab.

Da ift der Baffenmeifter. In den dunffen nor-derften Erdfochern febt er fauernd die Baffen in-ftand. Ueberall ift er. Er greift in die Abwehr-fampfe ein, repariert wieder, Raches führt er Spahund Stofttrupp, Er icheint gefeit gu fein gogen feind-tichen Gelchofibngel. Ibm paffiert niches. Immer fommt er wieber, bringt Lebensmittel und Munition beran. Das nause Bataillon befteht aus folden

Die erwartete Imfanterie versogerte fic, flattdeffen eine Meldung: "Berlucht noch zwei Tage aus-aubalten! Entloftungsvorftoft aus Rordweiten im Ganne!" Die Manner wiffen; die Stellung muß ge-balten merben. Bis gum Umfallen fampfen fie, Dier

fteht ein #. Bolizeibataillon, Bis jum lehten Gonft. bis jum legten Atemband verleibigt es feine Erbe loder, feine Stellung.

Und dann endlich gelingt es, den sowjetischen Ring zu iprengen. Ein friiches Bataillon bat lich zu den Eingeteffelten durchgetämpft.
Im Armeetagedbefehl beiht es: Durch eure Darte und stete Kampibereitschaft auch in den ichmersten Augenstissen febre februarischilden ichweriten Augenblicken, babt für Uebermenichliches geleiftet, ber Armee ein leuchtenbes Beispiel treuefter Pflichierfüllung gegeben und bem Geinbe be-wielen, bas denticher Soldatengeift und fanatische Sabigfeit ungebrochen in euch leben. In iteler Dantbarteit gebente ich eurer gefalle-

nen und verwundeten Rameraben.

Den beiden Bataillonen und ihren fapferen Gubrern ipreche ich meinen Dant und vollfte An-ertennung aus."

Stukas bahnten den Weg nach Bir Hacheim

Der größte Stuka-Angriff in der Wüste / "Der deutsche Angriff war überwältigend"

Drabtberidtunferes Rorreipondenten

- Stodbolm, 18, Juni.

Der Averespandent von United Vreft bringt eine dramntifche Schilderung über die deutiche Eruberung von Bir Dacheim. In dem Bericht beift es u. a.: Bald nach is Uhr führten nabest 100 deutiche Stuf as einen der größten Stufaanariffe burch, die femals in der Butte woraefommen find. Eine aewaltige Waner ans weißem und ichwartem Ranch perbangte vollftändig den dimmel als die Stufas berabftürzten, um den Bangerftreiffrösen den Weg beraditürsten, um den Vangeritreittratien ven den ub bedienen. Ich fonnte seben, wie Bir dacheim in eine Wolfe eingehüllt wurde. Nur einige Minuten nach dem erüen Großgenarist brachen die deutschen Vanger durch die Minusselder der Franzolen, Der Kampf alna den aangen Rachmittag in einer furcht baren die weiter. Um 1820 Uhr wurde refegraobiert, daß der Luftangriff sehr bestia war. Um 16 Uhr wurde im Rundfunf gemeldet, daß der Aufderocken habe.

der Geind die Minenfelder durchtrochen habe". Ueber die Eroberung der Jefte Bir Sacheim füd-lich Tobruto, ichreibt der Militärforrespondent der

"Times", es feien britifderfeits alle möglichen Antirenaungen gemacht worden, die eingeschloftene Garnison von Bir Dacheim zu unterflüben. In sene Garnison von Bir Dachetm zu untertutzen. In miederholten Walen habe man deshald die englische Lusiwosse eingesetz und Rochschuberuppen trock größter Schwierigfeiten und schweren damit verdund denen Risten nach Bir Dachetm geschofft. Auch seien die Gerieidiger zunächst durch indliche Truppen und später von britischen Panzerabteilungen verfärft worden. Die Wucht des gennerlichen Anariss habe sich aber schlieblich als über wälttig ein b berausgestellt.

Mbgelehen von den moralischen und firategischen Folgen, die die Aufgabe Bir Dacheims für die Allierten habe, bedenie der Uedergang Bir Dacheims in die Dände des Freindes für diesen gröhere Altionsstreiheit und Manduriersähinkeit. Inddeciondere seien Rachkabprobleme vereins

Roosevelt bittet um "die kleinste Gummimenge"

Die Gummiknappheit in den USA führt zu den sonderbarsten Erscheinungen

dnb, Mabrid, 18, Juni.

Roofevelt fprad am Wreitagabend im amerifanifchen Rundfunt Doch waren es diedmal nicht die arohmanligen Tiraden, Die man von ihm gewöhnt ift. Er eröffnete eine Sammlung auch ber flein-ften Mengen an entbebrlichem Gummi". Der Aricasbeber, ber fich eine folche Rotwendiafeit por einem balben Jahr gewiß nicht vorgestellt batte, forderte die UDM Bewilferung auf, "iedes bischen Cummi, dos man irgendwie einfparen tonne", abtulielern, um ber ernften Berfnappung, die durch die Rriendlage entitanden ift", abaubellen.

Beides Musman bie Gummitnapobeit in Ame-Welches Ausman der Gummiknappbeit in Amerika, dem Land der Autofabrer anaehommen bat, und wie fich der Manael an Autoreisen auf die Bespolserung auswirft, gelat ein amilianter Vorfall, der sich des der Uraufflübrung eines Ganafterilms in einem Aind in Honomood ereignete. Nochdem der Berbrecher genügend Ovser durch Mord und Tolkilag dur Strecke gebracht batte iwas sich des Publistum mit Wohlbedagen angeieben battel, stillich er sich in die Garage des Detestiva und gerichnitt ihm die Autoreisen, um ihn an der Verfolidnitt ibm die Autoreifen, um ibn an der Berfolguno au binbern.

Diefer Borfall löfte einen Sturm der Ent-ruftung aus. Die Auschauer wöhlten und brütten, es blieb nichts anderes übrig, als die Borführung abanbrechen. Erft als der Manager vor die Lein-wand trat und auf Ebre und Gewiffen versicherte, man babe für diese Aufmabme nicht etwa neue Antoreifen verwandt iondern einen Est audgedienter und nicht mehr au verwendenber Buend vom Antofriedhof bolen laffen, berubiate fich bas Bublifum, und die Borftellung fonnte glüdlich au Ende geführt werben.

Mais als Brennstoff in Argentinien

Bnenog Mires, 12. Juni. (Conberdienft der

In ftorferem Male fiebt fic die argentinifche In-duftrie gezwungen, Mais als Brennftolf an verwenden, da die Roble- und Delgniube immer

ungulänglicher wird. Berichledene Induftrien baben mit Mais ale Brennmaterial gute Erfolge ergielt. Beniger gut find bie Berfuche abgelaufen, Die von den Eifenbalmen angestellt worden find, Mangebenbe Gachmanner ftellen fen, weder Mais noch irgendeine mit Mais bergeftellte Mifchung einne fich fur Lotomotipheigung. Brennftoffverbraucher in Argentinien minbeftens 30 v. D. ihres Brennftoffbebaris

mit Mais befriedigen, Gine weitere Ausbehnung ber Bermenbung pon Getreide ale Brennftoff wird fich nach Anficht wich-tiger Stellen in Bufunft ale unumganglich ermeifen, da eber mit einer Abnabme als mit einer B'ei-gerung ber Roble und Delgufubr an rechnen ift. Der nange Freffun des von Roofevelt angeftifteten Belt-frieges und feine ichweren Rudwirfungen auch neutral gebliebene Staaten treten in diefen Mah-nahmen mit Deutlichkeit bervor,

"Nichts fürchterlicheres als das U-Boot . . ."

Drabtbericht unieres Rorreipondenten - Bern. 12, Junt.

"Ffir die Bewohner der weitlichen Semisphäre nibt es nichts fürchterlicheres als das U.Boot und teine todlichere Balle als den Torpedo, Es ver-geht fein Iag, an dem nicht eine oder mehrere Berientungen gemelder werden."

Co mird ber fpanliden GBG aus Guatemala be-Und es beißt dann weiter in biefer Delbung: Die Schiffe, Die biober die Safen angelaufen batten, bleiben nach und nach aus Benn fie nicht verfenft worben felen, batten die USA als Eigentumer fie von diefen Linien fortgenommen, um andere Berlufte damit gu beden. 3mag feien bie militariden Sachverftanbigen und Technifer nach Araften bemübt, eine wirffame Il-Bootobwehr gu ichaffen, aber bis jest fel es nicht gelungen, die Seeverbindungen auch nur einigermaßen au fichern. Der Dandel gotiden ben Stanten wurde aufs fewerite getroffen. Die Amerifaner, die geglaubt batten, den Rrieg nur burch Zeitungen oder den Rundfunt von ferne beobachten an tonnen, feien nun aufgeichredt und ftanden mitten im Rriege.

Der englische Kriegsminister baut wieder um

Drabtbericht unferes Rorrefpondenten - Stoffholm, 11, Juni.

Bu den vielen Maknahmen aur Reorganisation ber britischen Bebrmacht, die der neue Aricad-minifter Gir James Griaa feit seinem Monts-antritt im Rebruar dieses Jahres im Gesubl ihrer Unaufannlichfeit angeordnet bat, ift febt eine neue binaugetreten die er gestern im Unterbaus befanntgab. Danach wird der Reichsgeneralftab in awei Abteilangen aufgeteilt werden. Die erne Abteilang ift für die Krategische Planung und die Austeilang in für die Krategische Planung und die Austeilang in die Russellen die Bestellen der die Bestellen die bilbung der Eruppen verantmortlich, die gweite Ab-teilung foll fich ausichlieblich mit ber Frage der Organifation towie ber Andruftung der verichtedenen Baffengatiungen befaffen. Un ber Spibe ber gweiten Abteilung wird Generalmajor Ronald Worce Beels fteben, ber gielchgeitig amm Generalleut-nant und ftellvertretenden Chef den Reichsgeneralfiabes ernannt wird. General Beets, der id Jabre alt ift, leitet feir 1941 im Rriegsminifterium Die Abteilnng für die Beeresaubriffung.

Swinton - Minister für Westafrika

Drabtbericht unferes Rorreiponbenten - Stockfolm, , Inni.

Bord Swinton wurde jeht zum Mitglied des engeren Kriegsladinetts und Miniker für Weitafte ernannt. Dieser neue Bollen entipricht, wie Reuter mitteilt, den Ansaden eines Minikerd für den Mittleren Often, die gegenwärtig Casen von Rairv aus ansübt. Dementsprechend wird Swinton für die wirksame Rusanmenardett aller mittärischen und zivilen Organe in sontlichen Britischen Avlonien Bestafrisch verantwortlich werden.

Bord Sminton ift eine befannte Giaur der eng lifchen Politif. Jum erften Male murbe er 1902 Minifter, und awar für den Sandel, einen Boften, den er dann mit einer Unterbrechung bis 1929 innebatte. pon 1931 bis 1935 mar er Sigatelefreiar für bie Rolonien, und von 1935 bis 1938 Lufifabriminifter. Seit 1940 ift er Braftdent der United Ringdom Commercial Corporation. Wo fein neuer Amtofin fein wird, murbe noch nicht mitgeteilt,

Demonstrationen in Bagdad

Drafibericht unferes gorrefpondenten - Rout, 18. Juni.

In Bagdad fanden am Donnerstag beftige eng-landseindliche Kundgebungen katt. Die Demonstra-tionen spielten fich wildrend der Jeierlichseiten aur Einweibung einer Moschee ab, bei denen der unrecht-maßige Regent des Iral Abdul Illah den Borsib führte. Die Poligel nabm mehrere Berhaftungen

Reichominifter ber Finanzen Graf Schwerin von Arolige gebn Jahre im Amt. Der Führer hat dem Reichominister Graf Schwerin von Krofigt, der in dielen Tagen seine gehnschrige Amtstättgteit als Reichominister der Finanzen vollender bar, durch ein berglich gebaltenes Telegramm seine Glückwilniche

Der Reichoffubentenführer in Brag, Der Reicha-tudentenführer, Gauleiter Dr. Scheel, beluchte im Bealeitung bes Gauftubentenführers Riefel die ftu-bentischen Einrichtungen Brags.

Technilde Dochidule in Antara. Dit ber Errich. tung einer technischen Dochichule in Anfara, die, ba in Ricandul bereits eine folde vorfanden ift, die ameite ber Turtel fein wird, foll noch im Jabre 1942

Türtifdes Ediffabribverbot. Die türtliche Regierung, die bur einigen Monaten allen über 300 Tonnen großen turfifden Geelabraeunen bie Schifffahrt in fremden Gewällern verbot, hat foeben eine neue Berfügung getroffen, durch welche die Schilfabrt in fremden Gewällern auch den türtischen Schilfen mit weniger als 800 Zonnen verdoten wird,

Rumanifches Grofifreng für Spaniens Gefanbten.

Rumänisches Großtreus für Spaniens Gesandten. Abnig Michael von Aumänien verlieh dem Bukareiter spanischen Gesandten Graf José de Cama Rusias das Großtreuz der Arone von Rumänien.

Zowietrussische Agenten vor dem Zosiaer Millstärgericht. Gegen 27 sowietrussische Agenten, die vor einiger Jeit von den Bolschewisten a. T. durch Kallschirme abgeseht und dann von den Bulgaren dinnselt gemacht werden konnten begann vor dem Zosiaer Militärgericht der Brozes.

Zentmans Noosevelt im London. Roosevelt inn., ein Sohn des USA-Präsidenten, der in der USA-Marine als Leutnanz wirft, ift in London einsgetroffen.

Eine Rataftrophe bes Geleitaug-tyftemg nennt die Madrider Zeitung "La Racion" die lebien Meldungen über die pon den Weltmeeren die lehten Meldungen über die von den Weltmeeren spurlos verichwindenden britischen und amerikanischen Geleitzuge. Das Geleitzugsputem, so schreibt "La Nacion", das Aubeilmittel Churchtus gegen die Berkenfungen, it längst gerbrochen, Auf den Meeren keht der lehte Kampt bevor. England gift discher faum 40 v. d., Amerika kaum 30 v. d. der tatischlichen Verkultungen zu. Am Freitag munte Derr Andr auf der gestelltungen zu. Am Freitag munte Derr Knox auf deingestellen, das men bisher die U-Bootsachen Vernachen den men bisher die U-Bootsachen under habe haumen können.

Sengelderiftietter und verentwertifc für Politit: Dr. Biese Wie baner. Seinungeber, Dender und Berleger: Kous Mannheimer Seihung Dr. Frin Tube & de. Annaheim, ft 1, 40°, gur Seit Preinfife Sc, 13 gillig

(Drabibericht unferer Berliner Schriftleitung)

Die Lage

In den Befeitigungsanlagen von Cemaft op 0 l dringen unfere Truppen weiter vor Ein ungefähres Bild der außerordentlichen Sarte ber Rampfe gab ein "Times"-Bericht vom Bochenanfung, in dem u. a. pon einem fechstachen Befeftigungsgürtet Sewalto-pols die Rede ift. Diefer Sinweis in der "Times" follte die Uneinnehmbarkeit Sewaltopols den enalischen Lefern vor Angen fichren Anch in den Sowietneitumgen felbit war bis in die lesten Tage binein au lefen, daß Semaftopol gegen isden Angerif gesichert und unnungerisdar fet. Das deutsche Eindringen in den Befestigungsgürret läht und die Oeldendaltigkeit der deutiden Colonten von neuem ertennen, Die wieder das unmöglich Scheinende möglich macht und jeden Biderftand und jedes Demmnis nimmt, - wenn auch in febr aobem Ringen.

Die Umfassungsattion in Rordafrifa. die Babt der Gelangenen, der eingedrachten Gelchübe, die ichweren dienigen Verluste der Briten baben die englische Destentlichkeit kart beeindrudt. "Daild Moit", die seit kurzem überbaupt allgemeine Aritif an der drittischen Ariegoführung üht, idreibt zu der Neuternachricht von dem Verlust von Bir Dacheim: "Es bat sich nichts geändert, seit wir dem Arieg erstätt haben. Wir halten feine Position, seine Stellung, seldst nicht, wenn wir sie als uneinnehmbares Verdun der Wühe bezeichnet haben. Das weckt immer bitterere Empfindungen in der englischen Bevollerung, die endlich aum Sieg über die Rais wölferung, die endlich sum Siog über die Razis tommen will." Die Sprache der "Dailg Mail" ift verftändlich, wenn man an die englische Formulierung der Riederlage von Bir Sacheim denkt, in der es beitt, das Fort sei aufgegeben worden, um den Widerstand bester au konzentrieren.

Erftes Licht auf die Operationen auf ben Aleuten wirft die Eigenmeldung eines ichwobiiden Blat-tes aus Tofio, Der Avereipondent der Reitung will in Tofio erlabren baben, daß ftarfe iapanliche Streit-trafte auf Ungladfa und Unimat, ben beiden wich-tigken und größten Inieln der Aleuten, gelandet find. Es bandelt fich babet um biefenigen Infeln. Die in der aangen Aleuten-Gruppe bem amerikanischen Weltland am nächsten liegen. Auf der Infel Ungladta frent die amerikanliche Alottenftation Duich Sarbour. In inpanischen Marinefreilen in Totto erflärt man nuch den Ananben des ichwedi-ichen Forreivondenten, dan diese Truppen die Aufgabe blitten, fich in ben Befit bes Riottenftutpunftes

Dutch Sarbour an iehen.
Der invanische Admiral Safo bat dem Toftver Korresvondenten des Mailander "Corriere besta Sera" in einem Interview erklärt, bat alle Instells weitlich von Dutch Sarbour unter inpanischer Bedrodung fieben, wenn nicht ichen beiept ieien. Die Vereinigten Etaaten find allv geswungen, auf diesem Wedlichen Ergestschannten alle Orgite unsammen. nordlichen Rriegefchauplas alle Rrufte gufammensunebmen, um ichleunigft den Ruftenidut von Aled-fa, Raueda und Nordfalifornien zu verftärfen, wo unbeidreiblide Banif berriche.

Timed iehr bedenklich. Wenn ed Alchangtanichet niche gelime, den Abfall seines Disisterforps und seiner Armee aufzuhälten, deren Zeinelitterung andauere, dann könne sich leicht an der Ehinsfront eine neue lieberraichung vordereiten. Der seite Glaube Tichanakaisches an den Endliehunen abhalten, auch wenn die Aufubren aus England und USK kurze Zeit koden sollten. Die sonderdare Formulierung der "Timed kellt eine Behötigung des Tottoer Rachrichendlenkled von gestern dar, wonoch der Ring der Japaner um die Edinatruppen immer enger wird und jest auch im Avoden geschlossen sie.

Aus Welt und Leben

Annemarie von Puttkamer:

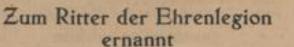
Rembrandts Saskia / Zu ihrem 300. Todestag

Bor breiffundert Jabren ftarb in ihrem Saufe in der Breetstraat in Amiterdam nach achtschriger Ebe Tagetig van Unienburch, die Gattin Rembrandis. Ihr Tod verndete einen Abschuitt im Veben des Meisters, die Zeit der Jugend, des Anitiegs, des Ruhmes und der Ginds, die in der Verdindung mit ihr ibren Anfang genommen batte. Die Dand des vornechmen und reichen Möchens an geminnen mußte ihr den inner Newbennach als Den winnen, nunfte für den jungen Rembrandt als 3en beariff des Glude ericheinen: die Variaseriod er bob den armen Müßerichn in eine böbere ivatale Schicht, ihr Vermögen erlaubte ihm, seinen Reignugen die Jügel ichieben zu laffen, seine Gattin mit lopidaren Gemändern und Edelkeinen au ichnisten, in seinem Demindern und Edelkeinen au ichnisten, in seinem dause alles gusammensutrogen, was ihm des Besitses wert ichien, und das waren Erzeugnisse aus aller derren Lünder, iremde Bassen, Trachtenküde, Löwenselle, antite Münzen, Mustinitumente, Bandusvieisen, funkgewerdliche Dinge aus Asien oder Afrika, aber and Kineralien, Muschen, Korallen, Geweide, Köllge vieler Land- und Meerestiere, finz allen aus und Muschen, Muschen, gegen und der Angelen und der Ange fürz, alles, was nur immer eine Anichauma eines Stüdes ber bewohnten fernen Weiter bied unter fernen Weiter bied in beiner "Kunftemmer" zusammentrug, regte sich zugleich fleißig sein Pinfel, mühten sich in der gevien Werftatt neben seinem eigenen kleinen Arbeitäraum die Schiller. Nembrandt war in ienen Jahren ein gestochter und gut bezahlter Bildnismaler. Doch trondem und tron den Verwögen geiner Fran ichei. tropdem und trop des Bermögens feiner Frau icheinen won Anlang an feine Ausgaben die Einnahmen überichritten zu haben. Bielleich ließ er fich dadurch zum Spekalieren verleiten, wodurch er nicht nur auf die Sauer keinen Ausgaleich ichaffen konnte, vielmehrerk recht den Grund zu feinem ipiteren Banfrott leete

In den erften allidlichen Jahren mit Sastia ledenfalls pochte die Sorae erft febr leise an seine Tür. Schwer dagegen traf es ihm daß die drei erften Linder, die sie ihm aedar, ihm bald wieder durch den Tod entrissen wurden. Das waren die erden sichtbaren Schatten auf feinem Glück. Doch es gab auch unsichtbare. Die Arase löst sich bente nicht beantworten, wie diese Goe sich entwickelt bätte wenn Sastia fanger geleht datte. Sie ichien geschaffen zum fin langer gelebt botte. Sie ichien geichaffen aum Glud bes Befibens und Genichens. Bielleicht nur bafur? Bie batte fie fich bewahrt im Leiden und

Enthebren, das in Rembrandt fo ungebeure Tiefen aufriß, fa, das ibn im eigentlichen Ginne erft au fich felber führte? Die Prüfung blieb Caofig erspart, aber verichiedene Angeichen deuten darauf bin, das fie fie nicht bestanden botte. Richt am wenigsten ibr Leitament, in dem fie dem Gatten ben Riebbranch Teitament, in dem fie dem Gatten den Riekbranch ihres Bermögens dis zur Großiebeigetet des Sobnes Titus permacke, aber nur, falls er fich nicht wie, der verbeirate. Gin erichtuternder Rug von Ichiust von doier Bestikater noch über den Tod hinaus, ein Ing. der sie weit abruch von dem Titaneutum des Meikers, der damals aerode in der "Nachtwache" mit seinem Dämon rang. Es ericheint unmöglich, daß eine solche Gegenfählichseit nicht auch über die Speiber dunklen Schaften legte. Dennoch dieb dies alles noch verbüllt. Und als Sassta bald nach der Geburt des vierten Linde, des Sobnes Titus, karb, da war Rembrandt lange Reit kumm vor Schmerz. Währlich, die allicklichen Seerne in seinem Lesben waren unteracaangen, nun begann die lange Dunkselwaren unteracaangen, nun begann die lange Duntel-

Durch diefe Dunfelheit leuchtete nur noch Dend ridie Stoffels — Mass, Geliebte, Sanshälterin, auter Einel. Sie war für Nembrandt alles, weil fie nichts für lich leiber fein wollte. Sie löichte fich lelber dein wollte. Sie löichte fich lelbit aus, in pollfommener Denut und Aufopferung. Beder die Not verwochte fie in ihrer Treue zu erichtittern, noch die Schande, als fie von dem falvinfielich frengen Auf ihrer Stade wegen Konfubinats mit Nembrandt eine Talage des Talafolden Tenith irengen Rat ibrer Stadt wegen Konfubinats mit Rembrandt — eine Folge des Sastiaiden Tenaments — vor Gericht uitiert und vom Abendmablisch ausgeschlischen wurde. Als im Jadre 1638 Rembrandt Banfrott erklört wurde und dei der Berückenerung seiner Sachen die Gländiger von dem gelamten Besistem ihm nur awei fleine Oesen lieken, da verband dendrickse sich mit dem Sohn Titus, und diese beiden Getreuen machten von dendrickes Svargröchen ein fleines Geschäft auf, dessen Ertraanisse immerdin ausreichten, um die fleine Familie einschließlich der Tochter Cornella, die dendrickse Rembrandt gedoren batte, zu ernähren. Aber auch diese leite Stück Erdenalück sollte diesem ameiten dies genommen merden: dendrickse kendrandt das Familienarah in der Dudelers, in das er vor awanzig Jahren Sastia aebeitet batte, um eine Stätte au haben, wo er dendricks aur Ruhe drinaen fonnte. baben, mo er Sendrichte jur Rube bringen fonnte.



Eine humoreofe von Mage B. Command

Es war gang oben auf dem Turm der Beifande. firche, wo ich feine Befanntichaft machte. Ich lebnte genen das vergoldete Geländer der Platiform und blidte in die Tiefe. Er fland neben mir, und wir batten ein vaar verdindliche Worte miteinander ge-

Da fiel mir fein munderliches Aussehen auf. Der fcmarae Schlapphut batte die feorm eines Dreifpis, und ber graue Ilifter ftand offen. Es lag etwas Majeftatifches über feinem Beien, jo wie er baftand, die eine Band in die Anopfidder feiner Befte ge-fiedt, und eine Lode in die Stirn gegogen, mabrend er in Gedanten verfunten auf die Dacher binaus-icante.

"Das batte ich nie und nimmer tun durfen", fagte

er picklich. 28ab?" fragte ich tellnabmövoll.

Die Weitlandefperre!" Gein Geficht vergerrie fich drollend. Wir wurde unbeimtich. "So, fo, nun in, boch follten Sie fic darüber nicht fo aufregen", verfindte ich, ibn an bernbigen. Ich rudte unwillfürlich von ibm ab. Ca war mir unmöglich, hinter feinem Ruden su enrichtüpfen.

"Und Blüder ... ichimpite er, "müßte ... erschoffen werden .. wie der Heraun von Englien." Ein
vaar Amenblice verlang er in tieles Anchdenten.
Dann richtete er fich ploplich auf "Grenadier!" rief
er "Aufa Pierd!" Er bücte fich und packte mein lintes Bein. Es war aweifeflos feine Ablicht, mich fiber bas Gelander an fturgen. 3ch flammerte mich

frampfhaft and Welander. "Sire", flammelte ich, "feien Sie gnäbig . . . Die pettuolle Anrede februeichelte ihm pfienlichtlich. Rnien Gie nieber!" fommanbierte er. denn das ericien mir weniger gefahrlich Gelerlich legte er mir feine Sand aufs Saupt und erflatte dienngsvoll: 3ch ernenne Gie hiermit jum Ritter ber Chrenlegion!"

3m fetben Augenblid murbe er von unten ber von einer gebieteriichen Frauenstimme unterbrochen. "Birft du gleich mal runterfommen - ober

Alles Stolge und Majeftatifche an ihm mar auf einmal verichwunden. "Jawohl, liebe Josephine, ich tomme fofort!" ant-wortete er und ftieselte ichiappobrig die Bendeltreppe

Beidettert, wie ich war, brouchte ich eine gange Beile um wieder gur Befinnung gu kommen. Bar es nicht unverantwortlich einen folden Menichen auf freiem gun gu belaffen? Aber wie konnte ich hiffe berbeitufen?

3ch begann, vorsichtig die 400 Stufen des Turmes binobaufreigen. Als ich an dem Kleinen Wächter-raum, dort wo die Rioviatur des Glodenspiels hängt, poribertam, fiel mein Blid auf einen Ferniprocher. 3ch griff nach dem Gorer: "Hallo! Genden Sie io-iot einen Retimnaswagen hierber, und dazu ein poar tarke Männer. Anf dem Turm hat fich ein Wahn-finniger eingefunden!"

Ich febte meinen Weg nach unten fort. Da fuhr der Krantenwagen pur der Kirche por, und zwei Barter und ein Boligift fprangen beraus.

Ich beeilte mich. Als ich auf dem lehten Treppenablat anlanate, saste ich unwillfürlich mit der Hand in die Weinerlasse. Meine Uhr war weg. Meine koltdare Goldubr. Beilgeichwind eilte ich den Rest der Treppe hinod und rief: "Meine Uhr! Napoleon — Napoleon, er hat weine koltdare Uhr gekoblen!"

Bapoleon, er hat meine eoisvate livr genoblen!"

Ja, ja, ichon gut. Bleiben Sie nur dibhig ruhig.

Be waren die Barter, die mich gegriffen hatten.

Ich gerief außer mir vor But. "Lafien Sie mich los", brültte ich. "Meine Uhr . . meine Goldubr — dieler Dalunke —"

Die kröftigen Männer zogen mich in den Wagen binein. "Ich din gar nicht der, den Sie juchen!"

jedrie ich und schlug nich filest um mich.

"Das tennen wir", bemertte der Poligift troden. Werft ihm eine Dede über den Kopf, damit wir

fein Goidrei nicht mehr au boren branden." Gine Titr frallte gu, wir fuhren bavon. Co be-handelte man alfo einen Mann, der eben jum Ritter der Ehrenlegion ernannt worden war! Doch ich war ibbergeugt, daß, fobald man mich dem Irrenarst vorführte, ich fofort freigelaffen werden würde. Biemlich aufgerest — denn zu haufe wartete



Engste Zusammenarbeit gewährleistet schnelle Schlagkraft

Auffidrer find gurudgetommen. Babrens ibrer mindlichen Beriche werben bereits ibre Muf-nahmen ausgemertet und die Ergebniffe fofort an bas Sauptquarfier weitergegeben, (PR.Aufn.: Rriegsberichter Comits. Genet. 1983., 3.)



Staatspräsident Dr. Hacha beim Führer (Preffe-Doffmann, Jander-Dinliplex-Q.)



Generaloberst Rommel im Kampigelände der nordafrikanischen Front

(PR.-Mufnahme: Rriegoberichter Moodmuller, Mel. A.)

nun icon feit einer Stunde meine Frau mit dem Mittageffen — beeilte ich mich, dem Argt gu ver-fichern, daß ich durchaus normal fei. Ich erzählte ichern, das im duchaus normal fei. Ich erzählte ihm von der mertwürdigen Begegnung auf dem Turm, von der Jestiandiperre, vom Derzog von Engbien. Der Arzt medie ein immer bedenklicheres Gesicht. Ich beflagte meine koltdare Goldubr. Napoleon mußte sie mir genommen haben. Der Arzt blickte mich zweiselnd an, "Und dann..."Ichlos ich meine Rede, "... wurde ich aum Ritter der Ehrenlegion ernannt."

"Om", jagte der Arst, ... ein höchft merkwürdi-ger gall ... Paranola minor ... doch nicht unbeil-bar! Leider haben wir wenig Plat. Könnte Ihre Frau daber fich vielleicht Ihrer annehmen?"

Meine Fraut 3a, aber natürlich. Daß ich nicht icon lanaft barauf getommen war. 3ch ichlug por, fie fogleich angurufen. Gie fonnte dann fur mich

Der Arat war damit einverftanden, und ich telephonierte alfo. Sobald ich die Berbindung batte,
reichte ich ihm den horer, damit er seine Fragen fiel.
Ien konnte. Aber er kam gar nicht an Worte, und
lein Gesicht nahm einen erstaunten Ausdruck an;
denn meine Frau wartete wie gelagt, kon eine
Stunde mit dem Mittagessen, und darin ift mit ihr
nicht au spassen. Mittagessen, und darin ift mit ihr
mitt au spassen. Person au sein. Sie dürsen nach
hause fabren."
Die Wärter packten mich erneut, und ich wurde
in dem Prantenmagen nach konte gebracht. Der Arat war damit einverftanden, und ich tele-

in dem Rrantenmagen nach Saufe gebracht. 3ch wollte am liebiten wegen der Ubr fofort jum Poligeiprafidium und mar durchaus nicht erbaut, auf diele Beife - ber lieben Rachbarn wegen - nach Daufe au fommen.

Das erfte, mas ich au Saufe erblidte, mar mein

Alltendangun. In der Befte ftedte - meine goldene Uhr! Rapoleon bat für vieles die Schuld erhalten, Für

Der Rundfunk am Sonntag

Meichspregramm:
Openen aus Lestungs "Emilia Galoter" von 14.15 bis 15.00 libt. — ddueth A ün nafe dirigiert leine halftpiel-Ouseriäte und die Gulte "Dun Minnenmunder" von 15.30 die Ib.00 libt. — dienn "Oanniag-Kad mittag mit Carwa abeten in Potsod am eleben mit in der Gelösteniedsung von 15.00 die 15.00 libt. — Robert G die man an hich wit leinet "Mantred-Ouseriübe" und dem Alasterbonget auf dem Gallicher Minneitung von 15.00 die 15.00 libt. — Mattendertonget na 15.00 die 15.00 libt. — Andere Consertibe von 15.00 die 15.

Willi 6 telnst ipendet nis Morgragnih von 8.00 die 12.00 Mer.
"Inde Bellen" beliebter uinterhaltungelannonillen. — Count debenann und Beis Prihade widnom fin dem Schalten Jelebrich Sinstona von 18.13 die 18.36 Mpt. — Des Jehfer Duurstert iziellt von 19.00 die 18.30 Mpt. — Des Jehfer Duurstert iziellt von 19.00 die 18.30 Mpt. — Des Jehfer Duurstert iziellt von 19.00 die 18.30 Mpt. — Des Jehfer — Cliveren. Warie Schwing. Will Dompard-Schwender lingen die 1880den Lieber von Eduard Series von 28.13 die 21.20 Mpt. — "Aben der na ert" von 21.00 die 22.00 Mpt mit Geschapen von Wegett.
Derdi, hiere Wolf und Ordenstüßen.

Der Rundfunk am Montag

"Bellettenliche Tänze und Mörliche" mit Chören und Molfsmellinaten von 8.30 bis 10.00 ilhr. — Der Plentit Streitung der Genndeltsfeill Cheola und Elizt im Orchefterlanzeit unter Leifung den Gulind Görlich von 11.00 bis 11.30 ilhr. — Alle Cigenliedung zu den Berliner Kunftwehren mit den nich 10.00 bis 17.00 ilhr ein Pauli-indic-Angert derziebeiten. — Berliner Unterhaltungskenpenitien im Beflentoc lieben ich in der Cigenliendung zu den Kunftwehre von 18.15 die 70.00 ilhr von ""Fär 1 eben ein aus veriprechen die zwei dunten Standen von 20.15 die 22.00 ilhr.

pen. - Benoncinis "Pedrjem", die erke 1700 in Betlin auf-ficie Oper, wird nen 21.80 im 22.00 Uhr als Munitunden-Beitrag

Flucht Roman von ERIKA LEFFLER in die Verdammnis

Ein Gartnerburide bartt das bunte Laub von den Beaen. Richt mehr lange, benft der Arat, bants wird Schnee bort liegen. Er gebt durch das Tor an dem Pfortner porbei, der höllich an feine Mütte tippt. Da fabrt der Antobus, den er brauchen

Diele Tatlache wie einen magiach Bis be-lachelnd, überichreitet Dr. Bitttamp die Sabrbabn und pflangt fich wartend neben ber Salteftelle auf. In gebn Minuten mird der nachte Bagen tommen. Er ftelle das ohne die wingigfte Spur von Merger feit, benn es find die eriten Minuten biefes ichweren Tages, die er für fich haben wird

Ein Ausbrudeberfuch, amet ichwere Epilepfie-aufalle und der Reue, beffen Gereien ibm jest noch in den Ohren gellt, bas ichittelt man nicht aus den Rleibern.

Er ift milde und bat nicht die aerinafte Luft. gerade beute Beter Arnims Frau kennensulernen. Aber nachdem er bereits zweimal, durch unerwartete Borfommniffe im Dienit verbindert, fein Beinch in letter Stunde ablogen mußte, tann fich unmöglich auf eine Ausrede Aliben und ichla-fen geben, wie er es am liebften möchte. Es ift ichlieblich auch beffer, man bat es binter fich . . Denn mit der alten Bertrautheit wird es ia nun wohl

Benn einer von zwei Freunden beiratet, fommen fie andeinander, weil der Berbeiratete nun nicht mehr allein ift. Er braucht den Freund nicht mehr fo unbedinat ... Und heiraten beide, fommen fie andeinander, weil fich die France nicht vertragen

Der Autobus balt mit serönleboollem Schleifen. Dr. Bittsamp lielat ein und bleibt auf der Plattform fteben. Gedanfenvoll vor fim finitarrend, alndet er fich eine Rigarette an.

Subic wird fie fein, benn andernfalls mare

Beter taum fo raich auf fie bereingefallen. Reich muß fie sufällig auch fein, wober font die Billa im Grunewald? . . . Ud, es wäre alles balb fo ichlimm, wenn Beter nur etwas mehr Abunna von den Frauen batte. Aber in ...
Soffentlich lebe ich au unrecht ichwars, denkt
der Arat leufsend.

Er fteint aus und biegt in die ftille Geitenfraße

ein. Ar. 45. allo das dritte Saus an der Ede. Ein biendendweiher Lattengann, von bellapanen Steinpfeilern unterdrochen. Rafenflächen ein mach-tiger, rotbiübender Rhododendron. Die Billa liegt tief im Garten. Dinter den Kenitern fiebt man Bolfenaardinen und fofibore Dandarbeitstored. Alles atmet Robe. Behaaen und Wohlhabenheit. Dr. Bittfamp driidt auf den Knopf über der

fplegelnden Deffinafloppe des in ben rechten pfeiler einaelaffenen Brieffaftens. Gleich barauf inrrt es feife. Er nobt die Tur auf und geht langfam durch den Garten bis zu der fleinen Treppe, aus deren oberfier Stufe eben ein gler-

liches Studenmadden erichienen ift. Sie führt ihn in die Salle deren unaufdringliche Glegang dem Argt unwillturlich einiges Intereffe abustigt, mabrend er mit dem Ablegen velchäfe

Bift du endlich ba?" fommt Beter Arnims vertraute Stimme iraendwober ans der Luft. Die gewindene, in den Oberftod führende Eichenfrepe fnarrt durch die dämpsenden Läufer dindurch unter seinen raschen Schritten.
"Ra, das freut mich! Komm ein Weilden in mein Rimmer Anne wird aleit sichtbar werden, Dr. Wittemp fühlt fich um die Schultern achriften und fommt faum um Werte in aufgerdunt

ariffen und fommt taum an Worte, to aufgerbumt und gefprachte ift ber Freund. Die Rochen wollte icon verzweifeln, aber nun tann's ja losgeben. Du fiebit abrigena gar nicht ant aus. Rubilt du bich nicht wohl in beiner neuen

"Das icon" weurt ber Arat ein wenig benom-men. "Rur aibt es ichwere und leichte Tane und beute mar eben einer der idmeren für mich. Goon

nat du es bier!"
"Na" nicht Beter, ibn in einen der Bolfterfellet drückend. "Das alles bat meine Frau eingerichtet. Ich babe mich gar nicht darum fümmern durfen. Eines Tages bolte fie mich vom Gericht ab und führte mich bierber. Morgens hatten wir noch in der alten Wohnung gefrähklicht. Ich habe also von den berühmten Umzunswehen überaupt nichts gemerkt. Das Mittagesten wurde bereingebracht und gließ liappte lo tadellos, wie wenn wir ichon leit Jahren bier wohnten. Es sehlt nichts! Bis zu meinen Dansichuben und zur Schubblrite berah war alles au Sansichuben und gur Babuburite berab mar alles an feinem Blab au finden."

Dr. Bittfampe lamelnder Blid lauft mabrend des Suborens burch ben aroben, bellens Raum die ichmeren dunflen Mobel, den riefigen Teppich, bie Britden, ben Schreibtisch und alles andere Inven-tar umfallenb,

Es icheint, daß ber Freund doch nicht berein-gelallen ift, beun die gepflegte, behaaliche Atmo-iphäre biefes Sausbalts ...

"Da fommt fie", ruit Beter auffpringend Die Tür tut fic auf und in ihrem Rabmen er-icheint Ange. Die trägt ein ftablblaues Aleis von weich ichimmernder Seide und fieht einen Angenblid lang cans fill auf ber Schwelle.

Ibre Angen, pon einer feltfamen Erregipa ju nöchtlichem Schwarg verbunfelt, fenten fich mit fast beichmorendem Ernit in Georg Bitttampe

Er erhebt fic boftig. Da erft ladelt fie ibren Mann an: "Billt bu ung nicht befanntmachen,

Dr. Wittfamp ift auferftande, feine an Entichen grengende Betroffenbeit gu verbergen, Bie? . . . Ausgerechnet fie muß es fein? fragt er fich Und ebe ber Greine noch etwas fogen fann, ladelt er, im Bemufen über bie Untiefe biefes Biederfebens binmeguipringen: "Woer gnabige

Biederfebens binmeguipringen: "Aber gnabige Frou, ich meine boch das wir ung feunen!" Beter Arnim fiebt ibn an gewahrt die vlohliche Bliffe, bie Berkrampischeit feines ladelnden Mundes, beffen Bintel fich bart nach unten ipannen, mabrend die Oberlippe icheinbar finnlog die feften Sahne

Er betrachtet erftount die Bandlung in biefem Suftand der Gritarrung in einen folden reftfoler Berwirrung ber die Augenbrauen aufzuden läbt und der Rehle ein raides, nervoleg Schluden ab-

36r .. feunt euch? foride er matt denn co einanber in bleich gegenüberfteben gu feben.

3a, auch Inge ift blaß geworben, wenngleich ibre Lippen ungezwungen lacbeln alg fie etwag an lant fagt: Mio, daß Gie bas find, borauf mare ich nie gefommen! . . Es frent mich febr. Gie wieder-

Sie lugt, deuft Beter Arnim, mabrend die beiden einander die Dande reiden, die fich gleich wieder trennen. Sie municht ibn jum Teufel, und er?... Er erichtal par ihr wie vor einem Geipennt.
Bein derz frampft lich ichmersbaft zusammen. 28as ift bas?

Er fann nicht anders ale fragen: Bober fe int

Georg Bitteamp antworter raid: "Bir find ein-mal auf demielben Schift gesahren." "Ja", nickte Juge, an Beterg Seite tretend mab-rend fie ihren Arm in den feinen ichtebt. Der Geift des Mistrauens fliegt durch das Fen-iter berein und lenft fich in des Staatsanwalts

Beete Barum bat ber Greund in ichnell geiprochen?

Bligartia erideint por feinem inneren Blig jene Siene im Dofel einen Tag nach der Tranung Er dreibt eine Boftfarte an Georg und bittet Jugt. fie an unterzeichnen.

Benbilebne jurid.

Bat es wirflich die dumple Sibe den fommer-lichen Berlind acweien die diefen Schwacheanfall veruriacht batte? Ober erflätte fie ibm das nur, um den wahren Grund; ein Ericheeden vor dem Namen Bittfamp wahricheinlich verichweigen

Er will nicht weiter benten ne'n! Tagu liebit fich biefen beiden Menichen gegenüber nicht

Dimmet. Georg' feufat er erleichtert auf. Du labft wirklich porbin aus lauter Ueberralchung fo ann wie einer, der einem Geift begegnet Ra nun baft big bich borfentlich gefaßt, und wir konnen an

Di Wittamn löchelt ibn gurudfialrens an Mis er den Rund pfinet um in fprechen, meldet das Stiebenmadden nach fursem Riopien, ball bal Abendeffen angerichtet fei,

(Bortfebung folgt)

MARCHIVUM



* Maunbeim, 12. Juni.

Beginn der Verdunkelung 22.30 Uhr Ende der Verdunkelung 4.50 Uhr

Beachtet die Verdankelungsverschriften

Erleichterungen für die Kennkarte

Dit Rüdflicht auf bie durch den Rrieg bedingten Berbülinifie bat ber Reichoführer if und Chei ber beutichen Polisci Erleichterungen für bie Beichaffung non Reunfarten verfügt, die gleicheitig der Enpa-rung von Photomaterial dienen. Danach fonnen ab josort für die Kennfarte Lichebilder mit einem auf die Batbildgröße vertleinerten Format ver-wendet werden. Die Dobe des Gesiches much jedoch auf dem Limbbild 25 bis 30 Millimeter betragen, gemeilen vom Daaranian bis jut Kinnipihe. Aucher-bem mullen die sonft für die Rennfarie gesorderten Bedingungen erfüllt sein. Bis dum 31. Desember 1943 fonnen auserdem andnahmsweise aus bereits nerbandene Lichtbilder, sojorn fie nicht icon mit vorhandene Lichtvilder, jojorn fie nicht ichon mit einem Stempelaufornet verfechen find, für die Kenntarie Berwendung tinden. Diese ausnahmsweise und befriftete Berwendung kann auch dann erfolgen, wenn auf den Bildern die Berlou nicht — wie sonit für Kenntartenfilder, werenderieben Renntattenbilder worgeidrieben - im Calb profit nach rechts dargeftellt ift.

Doch muffen im übrigen die Bedingungen des bisher für den deutiden Restepak worgeschriedenen Linkfildes erfüllt sein. Der Reicheinnungsverband der Photographen wird seine Mitglieder anweisen, entsprechend den neuen Richtlinien zu versahren, da-mit die Lichtbilder in gleicher Beise für Kennfarten wie für Reifepoffe verwandt werben fonnen,

Am 30. August große Rassehundeausstellung in Mannheim

Auch im britten Ariogssommer wollen die hunbe-fportler Maunheims und Ludwigshofens in bewahrter Zusammenarbeit zeigen, daß nach wie vor der in ihren friegs- und vollswirzichaftlichen Siel-febungen durchans wertvollen dentichen Raffebundeauche grobte Aufmertiamfeit geschenft wird. Unter Manubeim im Ro und unter Mitwirfung der Ortaverbande Manubeim und Endwig staten foll am Sonntag, den 30, August, eine große Maffebundeansfiellung wattfinden, für die dant dem befonderen Enigegenfommen der Mannheimer Gladt. verwaltung die verfehrstechnifch febr aumftig ge-legenen drei Mustellunosballen des Stadtifchen Schlachthofes Dannbeim gur Berfügung ge-

Da bie fur Berlin geplante biedlabrige Reiche-flegerandfiellung immifden abgefogt und in eine Gonn von rein betlichem Charafter umgewendelt murde, fonft aber noch ber Aufang Juni mit bestem Erfofg abgebaltenen "Dritten Samburger Rriege-ausftellung" Teine berartige Beranftaltung von Rong im Reich weiter zu erwarten fieht, rechnen die Dunde-ivortler von Mannheim und Ludwigsbafen nach den Erlabrungen der boden lehten Sommer mit noch gesteigertem Juspruch, dem die vorgeschenen Räum-lichkeiten mit ihrem Jassungevermögen von zund taulend bunben voll gerecht werden fonnen. Andftellungsleiter ift wie im Boriabe Ortonerbanda-leiter Drip Den-Mannheim, bei bem bereita beute, unmittelbor noch Einaung der offiziellen Beitötigung des Termins durch den Nelchborrband für dunde-weien Meldungen für nicht weniger als 16 Sonder-ausstellungen verichiedener Raffelachschaften porliegen, Unter dem Titel "Mustellung bes Landesnerbandes XII für Sunde aller Raffen Manubeim. Endwigshafen 1942" durfte alfo der lebte Mugustionniag für alle Greunde nufrer treuen Bierbeiner befondere Anatebungefraft

Die neue Raucherkontrollkarte

Die Geltungebauer ber Rauchertonirollfarien lauft in den meiften Bogleten bes Reichen in Rfirge ab. Da fic die mit der Raucherkontrollfarte verbun-bene Rogelung des Aleimperfaufs von Tabakwaren in der Praris gur bewährt hat, wird fie beibekalten. An der aufteren Gorm-der Rarten und an der Berfauforegelung wird wenig geanbert.

Es fat fich als avedmäßig erwiefen, die Karten in Jutunft durch die Birtichaftsamter an Sand amt-licher Liften auszugeben. Eine entsprechende Anord-nung des Reichswirtichaftsministers mit Durchfiftrungsanordnung ift am 12, Juni 1942 im Reiche angeiger Rr. 185 veröffentlicht worden.

Im Intereffe einer befferen Berforgung ber Raucher ift in diefer Anordnung der Arels der Beangeberechtigten baburch eingeschränkt worden, daß Pranen fiber 55 Jabre in Jufunft feine Rarte mohr eihalten, josen fich nicht ihr Ghemann oder mindeftens ein unverheirateter Cobn bei der Wehrmocht besindet.

** Bir muniden Glild. Bert Theodor Fiber, J 4, 4. feiert am Samstan den 90, Geburtotan, Die Ebeleute Gottlos R'raft und Bulfe ach Binnemiffer, feiern am Conntag das Weit der filbernen

Die Wejamibeit der in Minden betriebenen Runft.

übung, foweit fie in ber gegenwärtigen Ausstellung bes Munnheimer Auslivereins in Erscheinung tritt, tounte leicht und ungeswungen zwiichen zwei Pole geordnet werden. Den einen Bol bildet der bedeu-

bem tiaren und talten, fahlen und icattenlofen Stric

bes desillufionierenden und entlarvenden Gatirifere.

Beseichnenderweise ftehr an diesem Pol nur einer, wahrend en dem anderen Pol sat ichon to einend wie ein Wedrunge berricht, in dellen Witte mir Paul Mathias Pamua kellen wollen, den Reifter eines Stillebens von barveter Saftvateit und einer fed vor

die Biffie des Commerfonnenhimmeld gestellten Barrein. Angesichtg der drei Blatter die von Rarl Arnold gezeigt werden, taum man der Satire eine lebensnotwendige Funftion nicht absprechen. Dah

te nur bas Faule und Patale, bas Balbaare und Spiefige mit icharfen Sauren angreift und

Bebend Triebtraft unangetaftet laft, gebt and einem

Zeit des Gegeinten mit erfreulicher Alarbeit bervor

Unier banrichem Dimmel gedelft die Borliebe für durchans nicht simpertiche Tone und fraftige Farbenafforde. Eine Einzelaufsählung ift nicht beablichtigt, aus der Fülle des Aussiellungsgures follen lediglich

einige "Pominanten" herausgeitelle merben.

Die "Edelknaben" im städtischen Bauhof

Bor fünfalg Inbren, um das Jahr 1890 berum, anbite die Stadt Mannbeim etwa 70 000 Einwohner. Mit Ausnahme des Basengebietes und der Schwet-singer Boritadt, wohnte beinabe alles innerhalb der Ringstraße. Bon der Offinabt, dem Lindenhof war noch feine Robe.

Damals wuchs in U 2 die Friedrichsichule als Munterichuldaus in die döbe; in leiner Rachdarfchaft machte fich der itädtische Baubof breit, dort, wo beute in U 3 das Sallendad fich erhebt und gegenüber T 3 die anderen neuen Gedäude. Um ift aber unter dem Baubof nicht etwa ein Limmernian oder ein Archeits. Baubof nicht etwa ein Simmerplat ober ein Arbeiteplat für die Maurer und Steinmeben an verfteben, fundern diese Solfte des Quedrats war teilweise überbant mit niederen Werfitötten, Schupven, Auf-enthaltstäumen, Romifen und Ställen. Der Frei-willigen Feuerwehr dienten einige Dallen als "Cpribenbans", vom Steigbane daneben übre fich die Wehr im Steigen, ebe die Bernfstenerwehr ihre bentigen iconen Gebäude bezog. Auch die Toten famen bier zu ihrem Recht, indem die Totenmagen aller Riaffen bier ans. und einfuhren und fiber Racht bier untergeftellt murben. Anch bie Schlammmagen des Tiefbauants fehlten nicht, und da noch feine Schwemmtanalitation bestend, gaben fich auch die Abfubrwagen der flädtischen Abfubrankalt mit ihren Bumpmakbinen bier ein Stellsichein.

Die Strakenlehrer traien jum Napport bier an and maricierten mit ihren Geräten ab. desgleichen die Voternenaugunder am Abend mit ihren laugen Stöden, an deren oberen Ende fich ein Bedälter mit einer leicht entgündlichen Masse besand. Ein Stoh von unten in die Strafienikternen, und das Gassina an an brennen. Zu bestimmten Stunden in der Vrifte murde von ihnen der Gadhabn an der Laterne anaedrebt, die Stod saa im Dunsel.

In den Ställen ftampften bie Gaule, Bflafterfteine, Backieine lagen für lödtifche Arbeiten bereit, auch etwelche Balten. Und wenn in den tal-ten Bintertagen die Arbeitalvffafeit einriß, faßen am naben Recarvorland die armen Teufel in bisfrähtifche. terer Kalte vor den Steinbaufen und besomen liatt Brot aum Effen, Steine au flopfen. Je nach ber Ar-beitoleiftung berochnete fich der Lobn. Damit fich Steineflopfer die vom eifigen Sturm erftarrien Glieber wieber warmen tonnten, brannte in einem Saal bes Baubofe ein ftarfes Reuer; er biente auch als Barmeballe, war tomit bas Robben fur alles.

Die Chelfnaben im Banbol. Diefen Ra-men führten im Jahre 1862 bie Inlaffen ber pon ber Armentommillion eingerichteten Beichaftigungsanftalt. In jener Beit und fruber gewöhrte bie Stadiverwaltung nicht furgerhand eine Unternatung, fon-bern verlangte bafür eine gewiffe Arbeitöleitung. Schon 1837 batte die Stadt in den Röumen des Krankenbanfes für Trunkenbolde, Muniggunger und Arbeitsichene Material aur Verarbeitung ange-bauft. Auch Arme, die wegen Gebrechlichteit ober wegen Altere fich nicht mehr den notwendigen Lenounterhalt erwerben tonnten, mußten fich einen Teil ihrer ftadtifden Unternftung verdienen. Als aber nach furger Beit die Rranfenhandverwaltung ber Raume felber bedurfte und andere Raumlichfel-

den nicht zur Verfägung fanden, sah die Stadt von einer Beichäftigung der Unterftühren ab.
Mit dem Anwachsen der Bewolferung mehrten sich die Verbaftungen wegen nächtlichen Umbergiebend, wegen Obdachlofigseit. Aruntenbeit usw., so das angesichts der Unmbglichkeit, alle diese Menschen in der poliziellichen Verwahrungsanstale untergenden, im Jahre 1855 das Bedürfuls nach einer Ubbilichen Personnelle mieder verft follsber ftödtifden Beichaftigungsauftalt wieder recht fühlbar

In Manubeim lebten damals 24 000 Personen. Sandet und Bandel begannen mit der Erftellung der Rieinhafens und der Eröffnung der Eisenbahn erft aufzuleben; über die Umgrenzung auf die alten Stadtmauern in den Ongoraten J und T war die Stadt noch nicht binausgewachen, Innerhalb der beutigen Ringkraße zeigten die antogenden Oundrate die schönken und tiesten die antogenden Dundrate die schönken und tiesten Gärten, nur die UsCuadrate dargen den Golubof, die odere Hälfte des Ouadrats U 8 gegen T 3 sührte als ködtischer Lackerplay den Ramen Bandof, in dessen Gedäuden die alte Beschäftlaungdanftals wieder antledte, beschönd in einem Arbeitolauf, einem Speisesaal und awei Bollofischen.

Bilt den Aufseher warf die Badtische Berwaltung eine jährliche Bernstung von 3K Gulden aus, Die Statuten seiten felt: "1. Gezwungene Aufnahme und Beichäftigung solcher Bersonen, welche, obne eigentlich Berbrecher zu sein, bei ihrem ichlochten und milkigen Lebendwandel entweder nicht arbeiten wollen oder dedwegen bei niemand Arbeit Belommen, willen der Hemelnda zur Laft laften. mithin ber Gemeinde gur Laft fallen. 2. Aufnahme und Beichaftigung von Berfonen, welche wegen Alters ober Gebrechlichkeit feine ober boch nur folde Arbeit finben, welche für ihren Unterbalt nicht bin-

Dem Aufleher oblag es, bei den Sandwerksmeistern in der Etadt Arbeitskellen für feine Pfleglinge zu finden, sie als Taglöbner bei den Baus und
Erdarbeiten der Stadt, bei der Straffen reinigung und Ahnlichen Arbeiten andzuleißen; andere mübten sich ab, im Bauhof Vechkränze
für die Penermehr und für die Einwohner berzustellen; das hundert Veckkränze wurde für 4 fl.
200 fr. verkanft, Aus Tauen knüpsten geschiebe Jünde
Fuß matten, auch Marmorichneiden gehörte zu
den Obliegenheiten der Insassen.

Bie der Mannbeimer Bollswis bagu tam, die im Baufol Beichaftigten mit dem Titel Ebel-fnaben zu belegen, dariber ergablt das Blatt: In ber Regel erhalten die Pileglinge die Rleidung angeteilt und tragen das handeleid der Anftalt, eine awar gleich formige, aber nicht auffallende Uni-

Zwischen Lebensfülle und Satire / Münchener Kunstschaffen

form mit blant gepubten metallenen & nopfen. Wer fich durch aute Gubrung ausgelchnet, barf in eigenen Rleidern ausgeben, muß goer gur feligelehten Stunde wieder au Saufe fein. Schlechtes Betrogen gieht Einschränfung der Frei-beit nach fich. Beigt fich einer der Edelfnaben in der donen Uniform auf der Strafe, bann muß er einen

ichduen Uniform auf der Straße, dann muß er einen Auswels dei fich tragen; ohne einen folden darf er gerbaupt das Daus nicht verlassen und kein Wirtsbaus besuchen. Die Strasen dei Uedertreiung der Dausordnung kind iehr empfindlich.
Scheu vor der Strase ist ein möchtiger Antried zum Anfassen und Arbeiten, die Schen vor der Anstalt vermindert aber auch die Zoot der Mußiggänger, der Bertigr und Trunfenbolde. Mit der Bezeichnung "Ed elf na den" durch den beschanten Wannheimer Bollswip für die Insasien des Bauhofd na hum an der Austale den in is den Standel der Anstalle Bollswis für die Imsasien des Baubofd nabmt man der Anitalt den ipiben Stachel der In-baftterung, jumal ja feber einzelne der Aufgenommenen in der damals lleinen Stadt den Einwohnern besannt war. Jedem "Gdelsnaber" ward damit der Nasel der Unehrlichteit genommen. Bei auter dichrung tann die Entiasung aus dem Baubof jederzeit ausgesprochen werden. Da ihm von den Dandwerfsmeistern sein Lohn ausbezahlt wird, sondern derkelbe au den Auslieder abinliefern ift, so häuft sich im Lauf der Boden ein kleines Summehen au. groß genng, um damit nach der Entlasung leben zu können, die der Rabitag neues Geld bringt. Ein aron genug, um damit noch der Entlaffung leben zu tonnen, die der Rücklagen bleibt ledoch in den Hönden der Betrechnung; damit werden die Koften der neuen Einkleidung gedeckt sowie der entlassene Gebel-knade wieder an das Tor des Bandofs liopft.

Iedes Zeitolter besitzt jeine besonderen Anschanungen über die Beserungs, und Bolchöftigungsgustallen. In vorliegendem Falle datte die Stadt Mannheim "ein Stild soziales Arodiem an einem kleinen Ende ted angelaßt", und der Ervolg hatte die

tleinen Ende ted angelagt", und der Erfolg hatte bie Erwartungen überiroffen. Durch die geringe Einschränfung der perfonlichen Freiheit, durch den perschaftung der berionliden Freibeit, durch den Berkonlichen Serkehr des Pfleglings mit dem Band werksmeister als Arbeitgeber und mit den Leitern der Einrichtung ward dem Bandof der Charafter einer Strofanstalt genommen gewesen. Die Regelmäßigfeit des Lebens im Bandof, beim Vortgeben auf Arbeit, beim Essen, Andhaufe-fommen, Schlosengeben — alles zu bestimmten Stunden — übte die erhöffte enzieheriche Amst dei den weiden Anglieben aus Rettel Möhisvans und arobe meiden Inialien aus. Bettel, Mukingang und grobe "viebiiche Trunfenbeti" waren den Einwohnern aus ben Avgen geichafft und die Stadtverwaftung ersparte nambafte Roben. Eine Kreng öfonomische Ordnung führte bei vielen Berirrien, Ermatteten, Benworfenen und Berdorbenen aur Wiedererlangung ibres Geffehvertrauens, jur Befferung und damit jur Einzelhung in die große Gemeinichaft des erwerdstatigen Polica.

Wanslich verandert bat fich felt 1900 bas Stadtbill in der Gegend des ebemaligen Banhofs. Der Blas vor der Subleite der Friedrichfdule traat ein wei-teres Schulbaus: die Rüdfaffoden der Saufer von Ull gegen ben freien Schulpfab ju waren nicht immer U I gegen den freien Schulpfab zu waren nicht immer nibetild einwandfrei. Die Süddiffte des Suadrats U 3 gar kunnte nicht mehr in Einklang gedracht werden mit den Neudauten der Nachderschaft; es spielte fich dier tagthalich ein Stüd Alf-Mannbeimer Ledens ab. Als aber die Gärten am Friedrichs-ring verichwanden und die neuen Säulerdicke dis an den früheren Tochornichen Keftungsmauern vorrächten, da war für den Bandof in dem jebt noder rücken am für den Bandof in dem jebt noder zuschaften. gewordenen Stodtteil fein Plat mebr. Die Edel-Ingben befamen ihren Sammelvlat anderswo ange-wielen; die Städtische Abfubranftalt, von den Mannbeimern mit bem Ramen Bontaldmeider belegt, batte mit der Ginführung ber Schwemmfanglifation aus-



aedient, und auch die Rabl ber Strafenkebrer ner-rinaerte fich durch die Anichaffung von Rehrmaschi-nen. Der Ausbau der Berufasenerwehr endlich verlangte modern eingerichtete Räume und prak-tische Sallen, und is souft der Rame Goeffnaben nur noch in den Köpsen der älteften Jahrasnac.

** Bernfung eines Ratoberen. Jum Ratoberen ber Stadt Manuficiun wirde Ortharuppenleiter Ba. Emil Bifter berufen, Oberbürgermeifter Renninger bat in der Ratoberrenfibung vom 11. Juni den neuen Ratoberen nach felerlicher Beruflichtung in fein Amt eingeführt.

** Aubilare ber Arbeit. Um beutigen Tage begebt ihr Bidbrigen Arbeitsjubliaum Fran Anna Reuer, Buchhalterin, Mannheim, n. Karl Derle, Former, Ludwigsbafen, bei der Eifengieherei Beden-bach, Joh. Beter Schneibel, Mannheim-Roldhof.

** Stabtifdes Stanbtongert am Baffertnem, Min Conntaa, dem 14. Juni, ivielt von 11.80 bis 12.90 libe, om Balferturm ber Mulitaua der Sa-Ctanbarte 171 unter Leitung von Sauptfturmführer Domann-Beban: 1. "An lichten Doben". Marich von Domann-Beban: 1. "An lichten Doben". Narich von Domann-Beban: 2. "Ouvertüre dur Oper "Bilbelm Tell" von Bolfini: 3. "Frühlingsborichaft", Walser von Kufsche Domann-Beban: 4. Kantafte aus der Oper "Nida" von Berdt; 5. "Strafenismaer von Reapel" von Binfler; ft. "Qurische Episoden" al Balaer, b) Antermeaso, von Domann-Beban: 7. Dipaniamarid pon Simmer.

00 Milugens und Beffed-Dichftabl. In der Seit pom 0. bis 10. Juni 42 murbe aus einem Keller in den L-Ongbraten nach Erbrechen eines Koffers eine größere Ungabl Gilberbeftede (100 Progent perfilbert) und afte Dungen entwendet. Bor Antauf mird gewarnt. Mittellungen, die auf Bunfc ver-tranlich behandelt werden, erbittet die Ariminalpoliget Mannheim, Gernruf 25 851, Rebenftelle 8193.

Streiflichter auf Weinheim

Beinheim, 12. Juni. Unfere beiben Gierchenvoore, auf bem Roten Turm und in ber Mafchinenfabrif Sie auf bem Noten Lurm und in ber vonjahrenbabete Bodenia niben, haben lich vermidet, Während lich in dem Roben Aurm vier muniere Jungen beilinden, find es in dem Badenianett nur dert. Allerdings waren es dort auch vier Junge, doch in eines entweder ans dem Nett gefallen oder aber es wurde von den Alten, weit es in der Entwicklung nuchhinke, aus demielben gewarfen bederfalls aber klauen mit die erfrentliche Arbeitelben gewarfen. worfen. Jedenfolls aber toanen wir die erfreutliche Geli-frellung wachen, das die Jungtwecke fich gat entwickeln. Bachdem fir ichen Piligellpannungen machen, werden fie beld die erften Flugverfuche unternehmen. Gestentlich geichlebt ihnen fein weiteres Unbeil, damit fie im Dernit mit ihren Alten die warmere Gegend aufluchen tonnen.

Sport-Nachrichten

Der Sport am Wochenende

Das fportliche Gefcheben bes fommenben Bodenenbes bilt auch biedmal wieder in einer Reibe von Meiber-afiswerangaltungen. Die Betifamplacit im Rannerglobelt auch diedmal wieder in einer weise von Nauerichaftwerausdilnungen. Die Weitstamplasit im Mannerdoden erteicht am Bonning mit dem Endipiel um die deutsche Meiherschaft ihren dodewonste. Undbaupsjogner find in deanflurt a. M. der Litelverteidiger Berliner OC und der IB of Granflurt-Backienliche. Weiter gelbr-dert werden geichgeitig die Reiherschafts-Andlytele im Frünen-Hocken und Männer-Hambbal. Die Ninger suden in Beutsgart-Helbach den erweiten Teil ibrer deriffil-weiterschaften deren, nedbrend in der Reichschapplade die Tenneldpieler ibre Mannichalsweiser ermitten. Die geddenriche Muder-Weitsamplasis mith mit der Mann-Tennibfpieler ihre Mannichafebmeifter ermitteln. Die inebeutide Ruber-Beitfampigeit wird mir ber Maun-Deimer Regutta eingeleitet,

hmen die Merfericales Guffen Juni ibren Fortgang, jo daß fin diedmal bas Dauptintereffe auf die Ereigniffe innerbald der Gaue tongentriert.
Das Binderipiel Kroatien — Ungarn in Sgram wird won dem deutschen Schieddrichter Schulg (Dredden) gelei-

Canblall
fleft die Zwifdenrunde jur Bonner-Meifterichaft jur Entichtibung. Go ipielen: 23 Mannbeim. Baldbot - 44-Stuitgare: Ordn. Volizei Magdeburg - Ordn. Volizei Dumburg (Libelverieldiger): WES Dinbendurg Minden - Ordn. Volizei Betlin: BEB Reinede Brieg - Oftoop.

Bebt bas Endipiel um bie Mannermeifterichaft gwifchen bem IB 07 frankfurt Endlenbaufen und bem Titelvertribiger Berliner OC im Bordergrund der Ereigniffe. Boraus gebe dem Manner-Gudipiel das noch ausheidende Grauen-Imildenrundenipiet groifden Eintried Franklurt und Robleng 1890. In Damburg famplen die Francu-mannichalten von Gerreftelinde und Rotreif Berlin be-reits um den Eintritt in das Endelpiel. — Im Zennis

find die er fien Mei fertiert zu vergeben, und awar die für Mannicheten. Sowohl bei den Nedenfpielen der Manner als auch bei den Bangenfpielen der Annuen darf man, wie ichen im Borjebr, die Berliner Mann-ichaften in Front erwarten. — Die ication in Front erwarten. - I Ringer

ermitteln in Stuttpart-Gellach ibre reftlichen Amifil-melfter. Ale Gooditen gelten Pulfeim (Köln) im Ban-tam-, Bettebbeim (Röln) im Beicht. Kraustopi (Kriegs-martine) im Mittel- und Dornlifcher (Rarnberg) im Edmergemidt. - Der

Rabiport verzeichnet Baburennen in Wonden, Bodum und Erfurt.

werzeichnet Bahnrennen in Wonden, Bodum und Erfurt. In ben Ganen werden bie Etrobenweithericoften burdgeistet. — Der Plerbesport
weit als gberrogendes Ereignis das Diano-Rennen der
Studen in Berlin-Doppegarten auf. Galopprennen gibt
ed weiterdin in Runden-Blem, Bad Krenguod, BerlinKarloberd, Leipsig, Dorimund, Danusver und Konigsberg. — Die erfie

Binberregotin Des Johred im Gaben bes Reiches verauftaltet Dann.

Ditfer-Jugend ihr ihre Prüfungefämple in ben verlichiedenen Sporterten fort. Bemerkendwere is das Galfiptel des vorjabrigen Auflämelberd Welfalen in Tranffurt a. M. igegen Defien-Rollaut. Rabsportfämple auf der Zonafe werden in frankfurt (Orffen-Boffan, Molectiond, Beitware und Koln-Nachen) und Augsburg (Zoweben, Orchland) durchgeführt.

Der kommende Handballsonntag

Go'S Baldhof pur neuem Erfolg - Bantetbellmeifterfcipil im Giefigbion

Der tommende Sonntag fiebt wieder gang im Beiden bes Sandball. Anf bem Baibbofplay Leigt die Bwifden-runde um die deutiche Daubbalmeifterichoft, Unfer Meifter, Sell Balbhof, empfdnet bie # 200 Eintigart, eine ber intereffanteften Manufchaften der diebjährigen Embiptele.

In fnopp pier Juffen in die Zwifdenrunde um die dentiche Meiftericaft vorzuftoben, ift icon eine Beiftnut-Gine nicht minder große Leiftung boben aber and unfere Manner im blaulchwarzen Dreb vollbracht. Geit 1003 babilder Meiller und Sabel immer in den Unbepielen ein gembotiger Gegner mit einer Monnicalt, beren Gerippe fich faum veranderte, fpricht ebenfo von der Ramerabicaft, die die Mannen des babifden Meifters ansgelonet als auch von der groben tportlichen Aufloffung biefer Rampen. Go wird wieber einmet gang Baben finter feinem

Reifter fteben und am Conntagnochmittag Mannbelme Sandbollanfänger, denen die Sportnereinles icon fo menden berribten Erfolg beicherten, Goffen mir, daß es umd am fommenben Sonntag gelingen miro, Manufelma Bormachtbellung im fliebeutiden Banbball ernent gu untermouern und barfiber binaus bie lesten Bier an erreichen. Bir verrauen unferem Meifter und find übergengt, don er fein Beftes geben wird, um biefes Biel an erreichen-Wir merben aber auch den Gegner aftien und ber beften

Monnichalt uniere Sompathie ichenfen. Econ am Sombtagnochmittag wird im Gibftobion bie Bastetballmeiberichalt entichieben werben, Der MCRC und der 28 eb Manubeim find die Gogner bei den Männern, während bei den Arauen die Madel des Turnvereins gans unter fich find. Rad der Spielerfahrung im Babteiball fofften die 4fer den Titet erringen.

3m Granenbandball murbe nur ein Epielebiching befannt. Um Bormittag fpielt 28 46 in Reuluf-Beim gegen ben dortigen Turnerbund fein falliges Pflicht tpiet, das einen Maunfeimer Gieg bringen follie.

In Plantftont fteigt ein Jugenbiurnier, Go ift ichabe. bag biefes Eurnter mit dem WeiBerichaftstreffen aufammenfallt. Aber die Borbereitungen waren icon ju weit gebieben, um dabfelbe objagen ober nerlegen gu tonnen.

Neuer Sieg unserer Amateurboxer

Denissiands Ameieurboper trasen am Mistwockabend in Bart ernent auf eine indientliche Sinklet und lölingen fie mit de? Paulten, Banftibege erlämetien Vidgerabaulen und Verper, während Auropaweister een Holf den Jialienner Facheris vor Ablauf der Zeit iching. Nürnberg. Trittschaft und Kaumgerten fünften fich aberraichend mit unentschiedenen Ergebnisse vom Aflegengewiste aufwärtet. Baleiwelle (I.) des, Liepfe (D.) v. G., Bagerdbaufen (D.) vel. Vernberg (D.) v. Liepfe (D.) v. C., Bagerdbaufen (D.) vel. Vernberg (D.) – Tibert (I.) unentschieden; Trittschaf (D.) – Borrascha (J.) unentschieden; Trittschaf (D.) – Borrascha (J.) v. Bamaganten (D.) – Erwannichten (D.) – Erwannichten (D.) – Erwannichten (D.) beitegt facherts (D.) unentschieden; Anderts (D.)

unentidieben; ten Boff (D.) befiegt gaderia (3.)

Finnlands Marschall an Tschammer-Osten

Der Neichssporificher hans von Lichaumer und Oben beite Maricul Mannerheim au feinem ko. Geburtsvog ein berdliches Wannerheim au feinem ko. Geburtsvog ein berdliches Gedekmunichidreiben gefande, in dem ihm ber Grub des Reichssporiführers und des geiemten deutschen Sports aberdracht wurde. In seinem Antwortscheiden deutsche des feinem Antwortscheiden deutsche ben seine des Karschaft Munderbeiten u. a.:
"Ich ditte, meinen aufrilätigen wermen Zunt für die äuberk freundlichen Glüdzwünfiche au meinem k. Gehurzsfag entgegengunrömen. Meichzeitig specks ich die Gostnung aus, dah die Zeir bald krutmen möchte, wo übsteht und finnische Moertbleute wieder in friedlichem edlem Weitsampf begegnen können."

Achtung | Sportvereine!

Die Splunftoff- und Atteleiderfammlung gefte langiam ihrem Ende enigenen. Jedes überflütlige Stuficen Gioff und jedes alse Aleidungshuid werden beubtigt. In vielen Schrinten von Sportvereinen ruben ung alte Bereindsabren aus ber Sport. Die finden bort unr bem Berftanben und Blermebetn antigelest. Und diese gaben werden bei ber Spinnftoffinmmlung

enigegengenommen.
Au alle Evorivereine geht baber die Biete, ihre alten statung, die für fie keinen kulturellen oder gelchichtlichen Bert beben, bei der Spirnfto'ffammlung abantlefern, nie findnem, die non bibertichem Wert find, tommen für die Ablieferung nicht in Fragt.

Sepp Sife mit dem in einem bemenlicheren und beischungten Leibi Gil gemalten Baneromoden und hand Reinhold Lichtenberger mit dem eindenfewellen, iolide gefägten Selbiblionis, dem Blumenftilleben und der Mondnacht im Studialel, por allem aber mit bem beft unter bebedtem Dim-

mel fich in die Bildtiefe ichwingenden Standomm, geboren noch ju benen, die gebampfteres Saiten-ipiel bevorzugen. Boll und gefättigt raufchen die ipiel berorzugen. Boll und gesättigt rauschen die Atforde in Anion Lamorechts leuchtereitigen Bildern von isolichen Gekaden, in den Blumensätten, Blumenkaden und Stilleden des Ehevaares Euler und in den wundervollen Feuerwerken der Bildniffe Kooli Bügers, dem Borträt einer Schländerin in spriscendem Blou annal. Ueber eine in angenehmer Beise altertümelnde, auf wenige Tone beichrönfte Baleite verlügt Erna Gilbert. Din flage in ihren weich leuchtenden Beduten, während Ludwig W. Großmann, W. Paul Schmid, Ern Glette, Ed. Aigner, Julius De ft. Gugen Troende mit reicher beiebter Balette arbeiten. Eugen Troiffant, denun Proben-Rundmäller und Boll Vanlag bringen fich Aundmaller und Bolf Vanigga brimen fich mit feingeformien, rhutbmifc burchaeglieberten und farblich erfeienen graphischen Blättern in Erinnerung, Sie gehörten an den morfanteiten Ericheinun-aen der großen Graphit Ausstellung der Aunithalle. Bu ihnen tritt mit bemertenswerten Ngugrellen von einpragiamitem Farbreis Selmut UIIrich In befter Eringerung ift auch noch die febe perfonlich gepraate Schwarzweibaraphit Maurhofers, au ber die fliffig geformten barnden Lintenipiele Leo pon Welders treten als wichtigfter Gewinn aus

bem Graphifbereich ber umfampreichen Schon, Beimtele für bie bachfiebenbe Munchener Bild-nia Blaftit geben Bernbard Bleefer. Bilbelm Dasgen und Michard Rnecht.

Wirtschafts-Meldungen

Gemliseanbau in Baden 1942 um 36 v. H. vermehrt

Aus ben vom Statitiiden Reichsamt veröffent-lichten Ergebniffen der Gemufcanbauflachenerbebun. gen erficht man, wie grob in allen Tellen bes Reiches die Anstrengungen des deutschen Gemüsenbäues leit Beginn des Krieges gewesen find, die Ernöbrung den Front und Heimat trop aller Schwierigseiten ficheraustellen. Im Lande Baden wurde im Jahre 1940 eine Fläche von 4067 dettar mit Gemüse deltell. 1940 eine Fläche von 4087 Hettar mit Gemüle bestellt. Sie wurde im zweiten Kriegslode gunöcht um 17 v. O. auf 4770 Deftar vergrößert und erreichte im Gerbit 1941 insgesamt 4800 Hettar. Rach der im Mars dieles Jadres durchgesübrten Erhebung über die Andanslächenvlanung für 1942 ift eine Erweiterung der Gemülesläche in unlerem Land auf 6514 Deftar vorgeseben. Das bedeutet eine Runahme um 1708 – 35 v. d. In bemerken ist dadei, daß in die en Kadlen der Gemüssendam der Unteralabslächen sowie die Andanslächen für den Seldswerbrauch nicht einbegriffen find,

Vom Hoptenmarkt

In ber abgelaufenen Berichtswoche mor bie Gefchafts-In der abgelaufenen Bericksmosse war die Geldalis-lage des Mürnderger Gorfenmarktes nur wenig verän-dent. Bei recht rubiger Dallung geigte fich immer wieder etwas Radienge, besonders nach Dallerwier, die aber ofi-mals gar nicht gedeckt werden kannte. Bezahlt wurden für Gallerianer 170 bis 200 A. vereinzelt logar dis an Ud. A. für Württemderger dis To. A und für Gedlingk-bopfen bis 200 A je to Atlogramm, Echlukklimutung wei-terbin sehr rubig.

Am Saaber Rarkte sehlt, obwohl Rachfroge be-beit, das Angebot, du die Erzeie bereits seit Wochen and-berkanft ist.

Der delgifde Marts geigt bei grober Jurufbal-inug ber Eigner feste Tendens. Berfaufe tommen unt fellen guftande. Rotierungen 1800 bis 1900 Frs. je 50

Fristverlängerung für Gewinnerklärungen im Handwerk

Auf Antrag des Reichstandes des deutschen Dandwerts bat der Reichstommiser für die Breisbildung dem Sandwert eine Ariftverlängerung gewährt. Er bat nämlich für das Sandwert die Frift für die Abaade der Gewinnerflärungen nach § 22 Griegswirtischaftsperordnung verlängert. Der ber Ariegewirtichafteverordnung verlangert. Der endgültige Termin ift jeht ber 20. Juni. Bis an bielem Tage muffen die Gewinnerklarungen bei ben Breisüberwachungötellen eingereicht sein. Dandwerfer mit einem Jahrebumsab unter 50 000 K brauchen bekanntlich keine Gewinnerklärungen abzugeben. Sie müben aber gleichfalls eine Gewinnprüfung por-nehmen, sells fich daraus eine Breidsenkung ergibt, mitfien fie diele fofteftens aum gleichen Termin (30. Juni) durchführen,

Weltere Kursiückgange an den Aktienmärkten

Im Afriemverfehr der Berliner Borie richtete fich das Intereffe in erfter Linie auf die veröffentlichte austie Durchiabrungsverordnung aur Berordnung über den Abtenbeitg, die die angefündigten Borichriften über die Abforderung und Berrortung der gemeldene Afrien enthalt und nunwehr endgültig Klardeit geschaften bat. Dus in den lehten aus den den berbeden ber beiteben den lesten Tagen zu berbachtende Angebor blieb besteben und bewirfte in einzelnen Papieren weitere nennendwerte Angekädlichlige. Dierzu gebörten namentlich vericiedene Berforgungsöstiken. Am Romtanusarft bühren Mannesmann O.B. dollch 0.60 und Buderus 2 p. d. ein. Bei den Braunfolienwerten fiegen Teutsche Erdol um 0.70, während Budisa 0.80 v. d. dergeben. Am Marti der Kultmerte gewannen Wintersball i n. d. In der chemischen Graven und Tchering um 0.70 v. d. niedriger nettert. Bei den Erfreuerten geden kadmener um 0.80 v. d. niedriger nettert. Bei den Erfreuerten geden kadmener um 0.80 v. d. währiger nettert. Bei den Erfreuerten geden kadmener um 0.80 v. d. wede nu 0.60 und Gestätet um i v. d. nach. Bei den Verlorgungswerten verloren Tessurer Gas 1.25, RSG 1.75, und Eckel, Gas 2 v. d. Befuls erbolten sich um 1 v. d. Son Kadbel und Traktwerten dichten sich um 1 v. d. ein, während

von Antowerien BBOD im gleichen Ausunfe höher lagen. Bei den Kasichenbaufabriten wurden nur Ribeinmetell Borfig, bei den Reinäwerzen lodiglich Deutscher Eisendandel nviert, die beide zum 1 v. d. ihmoder lagen, Bannad Lexiliwerie blieden vorreh obne Land, Schwächer lagen Beldmüble um 3% und Schulivelh um 1,50 v. d. Die Reichsalibesthanleibe wurde mit 100% gegen 100%

Frankfurt a. M. stache festversinsliche Werte DEUTSCHE STAATSANLEIHEN e% Schutz D. R. 38 _ 100,6 ... Althea Dt. Brisch _ 196,1 1963.0

STADTANLESSEN 6% Heidelbers 20 _____ 200,0 100,0 6% Manubelm 27 _____ 100,0 100,0 8% Piterahelm 26 _____ 100,0 200,0 PPANDBRIEFE

PPANDERIEFE

6% Prank. Hvo Got

H. 13-15

4% Mein Hvo Bank

E 5 und 5

6% Pflik Hvo Bank

24-26 H 2-6

1% Rh Hvo Bank 61 1023 1023

(NDUSTRIE ORLIGATIONEN

4th Di Ind -Book 25 194,0 104,0 5 Gelecokirchen w 36 103,5 103,5 6th Kruse w 36 114,0 104,0 4th Ver Stahlwerke 100,7 105,7 5 IG Farb RH-Anl. 2 ...

ARTIEN Ada-Ada Schuhlabelk
Adilereerke Klever
105.0

Bavr Hou. u. W. B.
Commershank
100-0

Bavr Hourenwerke 100.0

Brown Soveri & Cle 182.5

Contin. Gounni 102.0

Deminer-Brox 102.0

Deminer-Brox 102.0

Deminer-Brox 102.0

Deminer-Brox 102.0

Deminer-Brox 102.0

Deminer-Brox 102.0

Tr.0 177.0

Adilereerke Bauk
Bavr Hou. u. W. B.
Commershank
Deutsche Reichabs
Deminer-Brox 102.0

Deminer-Brox 102.0

Tr.0 177.0

Tr.0 177.0

Tr.0 177.0

Gesthrei
Grün z Bilfinner 165,5 193,3
Barriesen Berriket 193,7
Biedeber zer Zement 191,0 191,0
Hoeseh Berrew 170,2
Riberbaer Werke 170,2
Riberbaer Werke 146,5 146,0
Lant A. G. 146,5 146,0
Lant winthel Akt. Br.
Ladwinthel Walem 163,7 163,0 izshaf Welzm
ormain

Elektr. Mannh
Weaf Elektr. 185.0 183.0

BANKEN Badische Back 142,0 142,0 142,0 142,0 142,0 142,0 142,0 142,0 142,0 142,0 142,0 142,0 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,7 142,

Briefkasten

Donaten einen Waulwurf. Da wir febes Edden beplanze haben, richter diefer kurch fein Geoben niel Gebeden an, sodah wir ihn bringend beseitigen sollten. Gibt
es ein Blittel, durch das man nachbaltig Manlwärfe vertreibt? Eigentlich mihrte diefer geibtet werden, da angrenzend in den Sandgeben wie mand folden Gest brauden sann, aber das bringt von uns niemand fertig und
wie könnie dies geichgeben? — Der Manlaurs ihr mehr nüglich als ihädlich, da seine Sanptnahrung weben Wegenmürmern, Engerlinge und Tradsmutrmer lind. Wen fann ihn vertreiben, indem man fleine Echde Ralzinmfarbid ober mit Betrofenm daw Terpentindl gelränfte Luppen in die Gänge legt. Den Manlwurf ion man ucht ideen.

M. M. Ide Unfand richter fic nach dem Tarif. Der Ursand als Echwerkriegsbeschädigter muß Ihrun armößer werden, ohne Rücklich dasaul, do Sie das frontlämpferehrentrens baben ober nicht. Durch die anerkannte Kriegs-beschädigung find Sie als Frontlämpfer immer andge-nriefen.

Meinnnahperichtebenbeit. In einer Animer, die ich

Meinungsverschiebenbeit. In einer Annwort, die ich im Brieffahen las bien es: Weines Dochbeutich fann immer und an jedem Ort gesprischen werden, Inder Umpanden fann auch mal ein gungesprochener Dialest am Plabe sein, Was ift unter Umftanden au verhaben?
Unter Umpanden bedeutet in diesem Kelle, das je nach der Aussellung oder Einfeltung des einzelnen Tialest oder den der Ausselfung oder Einfeltung des einzelnen Tialest oder bocheutich geiprechen werden fann.

D. B. Bogen ihrer Luttidupungelegenbeit wenden Die fich am givedmötigien perionisie an die Menubeimer Ortsgruppe des Reichsluttidupungelegenbeit wenden.

Ortogruppe den Reichelutrichusdundes in der hiedeltrabe. Erdichaft. Das einzige Kind beerdt feine Eliern als Alleinerde. Aus der Erdichaft in nur Erdichaftener an soblen, soweit der Eimfang des Bermögend erdichoftsfleuer. Plickin ift.

6. D. 500. Die Mutter hat im Radmen ihrer Berbotteniffe für den Jungen au forgen, — Der Ibemann der Lindenmitter kann zu einer Unterflührung des Jungen nicht derengezogen werden. Im übrigen erhobs fich die Junge, ab, sofern die Dementia auf den Beiriebaunfall annückniftenen ist, die Juvolidenversicherung in Ansprachgenommen werden fann.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Hans. Wir zeigen voller Steln die Gebort eines kräfligen Jungen an. Mit uns freuen sich Rose-marie, Peter, Erika und Claus. Erich Pietike und Pron Lisslotte Manabelm, Augusta-Anlago 37, z. Z. Studt. Krankenhaus, Privat-

Mannheim. Augusta-Aniago 37.

z Z Stadt Krankenhaus, Privatkinik Prof. Dr. Holpbach,
den 12. Juni 1942

Thre Veriobung geben bekannt:

Hella Kling —
Peter Boesch, z Z. im Felde.
Mannheim. Lorizingstraße 12.
14. Juni 1942

School:

Three Verlobung geben bekannt:
Luiss Schlicksupp —
Werner Brenner, Matr.-Obergeft.
Mannh., H. 1, D - z Z. im Felde
14. Juni 1942

Wir haben uns vermählt:
Willi Bechler, Uffz., z Z. i. F.Gertrad Bechler geb. Kekeri.
Mhm.-Feudenheim. Taistr. 66.
Mannheim. Gartenfeldstraße 10.
14. Juni 1942.

T 7739

Ihre Vermählung geben bekannt;
Artur Kilz, Obergeft., z Z. i. F.Amas Kilz geb. Futterer.
Mannheim. Möhletraße 18.—
Gladbeck in Westlalen.
18. Juni 1942.

Statt Karten! Für die uns anläßlich unserer Hochreit in so
ruchem Maße zugegangenen
Glockwünsche. Blumen u. Geschenkt danken wir herriichst
auf diesem Wage.
Gustay Pfisier und Pran Henny dustry Pfister and Pran Henny peb. Benz. Qu 3, 17. St0894

Herr, Doin Wills prachabet Hert und achwer tred nich, die achwerzliche Nachricht, daß mein einster, hoffnungsvoller, heber Sohn

Walter-Willhomm Gefreiter - Funker im Stab einer schweren Artifierie-Abteilung

im Oxten durch rin transches Ge-achick, im binhenden Alter von 2t Jahren, seiner heben, trenscran-den Mutter, meiner unverserflichen und bersenszeiten Fran, nach einem Jahre in die Ewiskeit folcte. Mannheim, den 12. Juni 1942. Käfertaler Straffe 54.

Hors Willhamm, San-Oberfeldw, fr. Z. Wehrmuncht), on Belleidsbesuchen bitte ich Ab-

Anch wir trauern um den Verbust anseres beben Arbeitakameraden, der m den besten 110 dimmeen berechtigte Betriebeitibrung und Gefolgsebeit der Rhein. Gummi- n. Celluisid-inbrik, Mannhelm-Nockarun.

Thefarschintert traf uns die Nachricht, das mein lieber Pflezeuchn und Pflezebruder Richard Nehr Obergelr, in einem Ind. Hegt, bei den schweren Kämpfen für Fährer. Volk und Vatarland den Haldented sefunden hat.

Mannbeim, den 12, Juni 1942. In tiefer Transer: Kurl Herk (Pflenevator): Marie Amer ach Henk (Pfleneachwester).

Wir erhielten die überaus schrenreliche Nachricht, daß nein lieber Mann, meer enter Veier, Bruder, Schwazer und Onkel

Willi Finkbeiner Unteruffizier einer Pakrkolonne Indaher des Krienverdiemtkreunes II. El. m. Sebw. und Verwundeten-abseichen in Silber

bei den schweren Kämpfen im Osten

Mannheim (Alphorastrafie 13),

Fran Lina Finkheiner; Ham Fink-heiser (z. Z. im Onico); Willi and Karl-Heisz Finkheiner; nelsz Ver-

Statt Kartes

Danknagung Staff Karten Zurücknehehrt wen Grabe unseren min in Gett ruhenden, lieben Vaters, Schwieservators, Grofivaters, Richwieservators, Grofivaters, Richwieservators, Grofivaters, Richwieser und Onkels, Herrn Johann Brendel, namen wir allen Beteilieten auf diesem Wege auseren herzt. Dank, Insonderun Dank dem Herrn Geistlichen für seine kircht, Betreuung, den Gefolgschaftsmitzliederu für ihre Beauche während seines Kraskwitz und für den ehrenden Nachruf am Grabe nebat Krammiederionnet, erwie allen Bekannton für die sahlreiche Beteiligung und für die vielen zehönen Kram- und Blammingenden zei herzt, gedaukt. John, Okserlachkut, 41), 10, Juni 1912.

Im Namen der trausruden Hinter-Statt Karter

Im Namen der trausroden Minter-bliebenen: Paul Brendel.

Dankengung

Für schriftliche und mündliche An-teilnehme bei dem Heldentode seci-nes geliebten Mannes, inneren ben-ven Schnes, Bruders, Schwieger-schnes, britwagers und Ockels Eishard Oberdarf, Oberschütze in einem Inf.-Best., sasen wir auf die sem Wess ameren herzi. Dank. Manchelm, den 13. Juni 1942. Eichelsbeimerstraße 21. Im Namen der tieftraueruden Historidisbensus

Frag Basel Oberdarf seh. Kaiser

Dunksogung Für die vielen persönlichen und schriftlichen Beweise herslicher Anteilbahre bei dem Flieseriede minne lieben, unversöllichen Sohnen Bruders, Enlass u. Brindisms Boll Gepen, Liebtsunt und Flusteunführer, nach wir herslichen Bonk.

Manahelm, den 13, Juni 1942, Rumerechtstraße 8. Im Namen der Hinturbliebenen Agnes Orpen.

Danknigung Pare die überaus vielen Beweise heralieber Amelinahme, die wir bei den Heldentode meines lieben, un-verzeitlichen Masees und trensor-zenden Vaters Josef Amail, Ober-leutungt in einem 16f-Rezt, er-tahren durthen, sagen wir auf die-nem Waste unseren innügsten Dank, Menchele der Amelikatien Dank, Manuhelm, don 12, Juni 1942, Erlenstraße 44.

Fran Lievel Amell geh. Menzes and Kind Christa nebel Ange-hörigen.

ARZTE

Von der Reise zurüch: Fritz Kaulmann, Dentist, G 7, 25 Fernsor, 214 05. Sprechstunden von 9-12 u. 2-6 Uhr.

SANATORIEN

Hitmorrhoidalkranks, Dr. Lehnerts end des Krieges geöffnet. Zur Behandlung kommen innere u. äußere Hämorrhoiden After-fistein, Afterfissuren, Mastdarm-vorfail, Afterekzem, — Prospekt durch das Sekrelariat, Wies-baden II. Taunusstraße 5. 1130

Amil. Bekanntmachungen

Karteffelverhorpung. Zum Berug von zehn Pfund Karteffeln in von zehn Pfund Kartoffeln in der Woche von 15. his 21. Juni 1942 wird hiermit der Abschnitt 11 des gelben Bezugsausweises für Speisekartoffeln nufgeruten. Von der sufgerufenen Menge sind 5 Pfd. zum Verbrauch in der genannten Woche vorgesehen: die übrigen 5 Pfd. sind für eine noch zu bestimmende Woche, in der keine Kartoffeln zugebeilt werden können, aufzubewahren. können, aufzubewahren Kleinverteiler haben bei Lieferung der Ware den Ab-schnitt 11 des Bezugsausweises abgutrennen und zu entwerter Städt Ernährungsamt. (18

Verkehr m. Erdboeren u. Kirschen

Nachforschungsstelle für Kriegspefangens und Kriegsverinste.
Dienststunden: Montag, Mittwoch, Samstag von 11—12 Uhr,
Donnerstag von 15—17 Uhr.
Doutsches Rotes Kreuz, Kreisstelle Mannheim, L 2, 11/12.

Ansgabe von Seefischen. — Die nachste Fischverteilung erfolgt am Samstag, dem 13 Juni 1942, vormittags ab 10 Uhr bis Montag, dem 15, Juni 1942, 19 Uhr, gegen Vorlage der usl ben Ausweiskarte zum Einkauf von Seefischen in der jeweils guständigen Verkaufsstelle. Zum Ankauf werden zugelassen die Kunden der Verkaufsst. Nr. d. Ausw.-Karte 1 Appel

Frickinger Nordase, Mittalstr. Wittig Zeilfelder Zöller 15 Zoller . 321—840 u. I. Eder Erdmann

Reth 111—
Reth 111—
Droll 151—
Betz 51—
Hofmann 81—
J. Schreiber, Ffuld 91—
J. Schreiber, Sheim 81—
J. Schreiber, Sandh 121—
Goedecke, Seckenh 91—
Ueberle 431—
Ueberle 81—

Mauer Str. 41—
Gem.-W. Uhlundatr. 91—
Gem.-W. Wallstadt 31—
Gem.-W. H.-Lanzstr. 51—
Gem.-W. Mittelstr. 41—
Schreiner, Sandhof. 831—
Korsh Koch Weilenrouther Walk

Walk 191— Gugger 211—

Grundstück-u.Kapitalmarkt

Haus wit kaufen gewocht. Angeb Einfamilienhans in schöner Lage in Heidelberg od Neckargemund zu kaufen gesucht. Angeb. unt. St. 6747 an die Geschäftsstelle. Ang unt P St 6781 a. d. Gesch. Ang u. St 6957 an d. Geschst. Ein- bia Zwei-Pamilien-Haus od

Bauplatz zu kaufen gewicht. An-gebote unter Nr. 16 708 an die Geschäftestelle dieses Histies. Einfamilienha, in Vororten Mhmi bes größ. Anzahig von Selbs verkäufer z. kfn. gesucht: Ang u. St 6932 an die Gesch

Wahn-u. Geschäftshaus in Heidelberg, in guter Lage, 3 Laden, groß Anzahl 2-, 3. u. 4-Zimm-Wohnungen, groß Hof, Garten, Einfahrt, Ausg. nach 2 Straßen, bei etwa 40 000 BM Anzahlung zu verkaufen - A. Munninger, Immobilien. Heidelberg, Berg. etraße 21, Tel. 5108. 17 689 Ein bis swei Bauglitze zu k. ges

Medewaren, Posamenten, Knöpfe und Schließen, Gürtel, Blumer Handschube, Zutaten z. Schnei derei aus d. bekannten Spezia geschäft Carl Baur, N 2 Nr.

Kunststraße

Medizinzi - Verband Mannheim,
T 2, 16 (gogr. 1884) versichert
Familien u. Einzelpersonen für
freien Arzt u. Apotheke, Sterbegeld bis M. 100.— Wechenhilfe
bis M. 50.— Veruflegung und
Operation in Krankenanstalten,
Zahnbehandlung, Hollmittel,
Zahnbehandlung, Hollmittel,
Bider, Monatsbeiträge: 1 Person
M. 450, 2 Personen M. 650,
3—4 Personen M. 7.50, 5 und
mehr Personen M. 8.50. - Aufnahmebüre: T 2, 16 und in den
Filialen der Vororte, 356 Eisenwaren - Haushaltartikel -

Werkzeuge vom großen Spezia geschäft Adolf Pfeiffer, E 1, Breite Straße

Medizinalverein v. 1890, R 1, 2-3

Tel. 211 71, Krankenversichere für Familien u. Einzelpersonan.

für Familien u. Einzeipersonen.
Arzi u. Arznei ganz frei. Hohe
Zuschunze für Zahnbehandlung.
Krankenhauz, Bäder u. sonstige
Heilmittel, Wochembilfe, Sterbegeld nach Tarif. Niederste Beiträge. Filialen in den Vororten
und in Schriesbeim.

Ansgabe von Seefischen. — Die Beseitige Hautfahler, Tätowierunnachste Fuchverteilung erfolgt
gen, Muttermale, Warzen, Lebergen, Muttermale, Warzen, Leberhecken, Sommersprossen, Kohlenflecken, Greekken, Greekken, Eleiflecken, Greeken, Sheneden, chne
Stechen mit Herren (de. K. Kinder), häuslich, naturih,
Ang. unt. St 6886 an die Gesch.

Alleinst, Berr (Dauermieter) sucht 1 möbl. od leer. Zi.
Ang. unt. P St 6935 a. d Gesch
Schen with 1 möbl. od leer. Zi.
Ang. unt. P St 6935 a. d Gesch
Schen werden zwecks Heirat, Gefl. Zoschriften unter St 6856 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lege gesucht. Angeb. unt.:
Rauptpoet. Schließlach 490/8.

Werkaufsstelle, Zum Ankauf werden zugelassen der Kunden der
Verkaufsst. Nr. d Ausw-Karte

The Berater of The Berster - the Pachdrogist — Drogerie Munding ist. Drogen - Foto - Parfilmeris -Mannheim. P 6, 3-4, Tel. 28427.

VERMIETUNGEN

Priseurgeschäft umständehalb. zu verpachten. Ang. u. Nr. 17 748 an die Geschäftssteile d. Blatt.

Schönes Lebensmittel-, Ohst- und Gemüse-Geschäft mit gat. Um-satz wegen Krankheit solort od. spät. günstig zu verm. Angeb-unt. St 6921 an die Geschäftsst. Bohön, Einf.-Hans, auf d. Lande, Nähe Weinstraße-Nord (Bahn-station), Kuche, Bad, 4 bis 5 Zimmer mit Garten, ev. Garage u. Lagerschuppen, sof. zu ver-mieten Angeb. unt. Nr. 17694 an die Geschäftssteile d. Blatt.

Gutes Heim an Beamten oder Be Naho Bahnh., Hauptp. al. Wassert. gr., sonn., behagi, u. gutmöbl, Zi. m. 2 g. Bett. g. 1. 7, an 2 befr. soi. u. zahlungaf, D. od. H. zu verm. Hesicht. 2-6 Uhr. N. 7, za. 1. Tr. 2 möbl. Zimmer, Wohn-u. Schlafz. mit 2 Bett., Küchen. u. Badben., S. Wasser, Nähe Bahnhof, am Ring, zum 1. 7 zu vermieten. Ang unt. St 6881 an die Gesch. Sehr nat möbl. Zim mit Ganbard.

Sehr get möbl. Zim. mit Gusherd el. L., an alt, ord. Frau zu vm Ang. unt. St 6753 an die Gesch Gr., sonn., gematt. mehl. Zimmer, 3 Bett., an 2 anst. berufst. H. zu vm. Ang. u. St 7009 a. d. Gesch Schön., sonn. möhl. Zimmer sof. su verm. Egellstraße 8. 1 Tr. r Gut mebl. Zi. in schön. Lg. z. 1. 7., ev. fr., an Dauerm z. vm., 45 M. Nisderfeldstr. 69, pt., Almengeb.

MIET-GESUCHE

Legerraum oder Keller, etwa 40 bis 50 qm, für Bürcakten Näbe Bezirksemt zu mielen gesucht. Adolf Pfeiffer, Werkzeuge, Mann-Lager mit Bare, ca. 400-500 gm

mit Zufahrt, zu miet, gesucht Ang u. Nr. 17747 a. d. Gesch Stillpelegte Brannersi od, vorüber gehand geschlossene zu pachler oder zu kaufen gesucht. Brenn-recht vorhand, Eilangebote unt Nr. 17705 an die Geschäftest. Etwa 300 qm trockens Lagerräums gut verschließbar, an der Herg-straße od. im Odenwald für so-fort genicht. Nur an Ort mit

fort segueht. Nur an Ort mit Bahnstillion. Gest. Angebote mit Preis unter Nr. 17685 an die Geschäftestelle dieses Blattes

1 Zimmer u. Küche v. ruhig. be rufstät, jung. Ehepaar gesucht. Ang. unt. St 6944 an die Gesch.

Möblierte 3-Zimm.-Wohnung mit Bad und Küchenbenützung für 3 Personen und 1 Kind für 2 bis 3 Monate in landschaftl schöner Gegend Süddeutschids, gemenht. Angebole erb. unter U 820 an D. Schürmann, Anz-Mittl., Düz. seldert Graf-Adolf-Str. 12 17680

mehrere Mann, in allen Stadt-teilen - Persönl Anmeldungen od schriftliche m Preisangabe, Stockwerk Miet-Termin, Besich-tigungszelt an: Verkehraverein, Zimmer-Nachweis, Plankenhof.

Möbl. Zim. i. gut. Wohnlg. (evil. auch Landort) zu miet. gesucht. Ang. u. St 6926 an die Geschst. Wir suchen für unsere Gefolg-schaftsmitglieder möhl Zimmer Angebote erb. an Flurzeugwerk Mannheim GmbH., Mannheim I Postfach 632. 17 766

Mobi. Zimmer mit Kochgelegh für ig Ehepaar gesucht. Angeb, unt. St 6984 an die Geschäftsstelle.

WOHNUNGSTAUSCH

Wehnungstausch: Suche 5-Zim-Wehnung mit Bad u Heixung, mögl Oststadt; hiete 3-Zim-Wehng, mit Bad, schöne Lage, Luisenring Fernsprech 270.72. Schöne, sonn. 4-Zimm.-Wohnung. Dampfheirz, einger Bad, Man-sarde, in Oststadtviertel, gegen ebensolche 3-Zim.-Wehnung zu tausch, gesucht, mögl. Linden-hof od Almengebiet Tel. 281 03

Kleiner, Zimmer u. Küche, Rahm-holenahe, geg. gr. Zi. u. Küche zu tausch gesucht. Angeb. unt. Nr. 17706 an die Geschäftest. Tansche schöns 2-Zi.-Wehns, mit Bad u. Speisck, in Neckarst-Ost geg. 2 gr. Zim. u. Kü. i. Abschl., Almenh., Lih., Schwetz-St. od. 8. gt. Lg. Ang. u. St. 6920 Gesch. Schöne 1-Zim,-Wehng, m. Absch

im 2 Stock in Neckarsu gegen gleichw. in Neckarstadt-Ost od Neckarsu sol. od. sp. zu tausch ges. Ang u. St 6052 a. d. Gesch.

Tausche meine schöne 4-Zimmer-Wohnung (in der Köche Badanschl.) u. Mans.), Nihe Rheinstraße (Preis BM 60.—) gegen 3-Zimm-Wohnung, evil. mit Bad. Ang unt P St 6054 a. d. Gesch. Tausche schäus 3-Zimm.-Wehng. (ohne Bad) am Rhein, geg. 2-Zim.-Wehng in nur gut Lage. Ang. u. St 6985 an die Gesch.

Tsusche gr. Z. u. K., prt., g. kl. Z u. K. Ang. u. St 6987 a. d. Gesch Zimmer u. Küche geg 2 Zimme und Küche zu tauschen ges bei Schultz Riedfeldstr. St. 1778 echone 3-Zi.-Wohnung m. eing. Bad, sentralbeh., 110.-, geg. hil-ligere. Ang. u. Nr. 17 794 Gech.

HEIRATEN

Beamter, 28 J., symp. Erschein, mit best. Charaktereigenschaft, wünscht Bekanntschaft mit geb. Mädel zw. bald. Heirat. Näheres unter A. B 613 DEB, W. Mohr-mann. Mannheim, M.S. Sa. Fern-ruf 277 68, die erfolgreiche Ehn-

Ang u. St 6396 an die Gesch.

Bansparbrief über 12 000 —, umständehalber unter günstigen
Hedingungen abzugeben. Ang
u. Nr. 17 696 an d. Geschäftsst.

L. St 6396 an die Geschäftsst.

Zimm.-Wehnung mit Baif von
Vers.-Besmten zesucht. Angeb.
u. St 6396 an die Geschäftsst.

Zimmer und Kücke (Stadimitte)
von ig. Ehepaar solort gesucht.
Ang unt. St 6396 an die Gesch.

Zimmer und Kücke (Stadimitte)
von ig. Ehepaar solort gesucht.
Ang unt. St 6396 an die Gesch.

Zimmer und Kücke (Stadimitte)
von ig. Ehepaar solort gesucht.
Ang unt. St 6396 an die Gesch.

Zimmer und Kücke (Stadimitte)
von ig. Ehepaar solort gesucht.
Ang unt. St 6396 an die Gesch.

Zimmer und Kücke (Stadimitte)
von ig. Ehepaar solort gesucht.
Anbahnung.

Gebild, 40er, leit. Posit., solide angenehm. Auftreten, sucht mit ebenf, gebild. Dame baldige Ehegemeinschaft. Nah, unt. A B 814 DEB, W. Mohrmann, Mannheim M 3, 9a, Fernrul 277 66, die er-folgreiche Ehe-Anbahnung.

Witwe, 50 J. alt, gesund, füchtige Hausfrau, sucht freundsch, An-schluß an Arbeiter zw. sp. Heirst. Zuschr. unt. St 6983 a. d. Gesch.

D. Schürmann, Ahr. de Schürmannn, Ahr. de Schürmannn, Ahr. de Schürmannn, Ahr. de Schürmannn, Ahr. de Schürm

Stellung, in dem éter Jahren, mittl Größe, gottgläubig, sucht nuf dies Wege lebenskamersdin, welche in jeder Hinsicht tüchtige Hausfrau ist, kennenzulernen zwecks späterer Heirat, — Zuschriften mit Löchtbild erbeten unter St 6985 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

ugendl. Erscheinung, mit guter Herzensbild u. schön, eig Heim, möchte anst., charakterf. Herrn in den 50er I. kennenlernen zw. gameins. Radwander. Spazierg. u. spät. Heirat. Geft. Zuschrift. unt. St 6819 an die Geschaftest.

Gitckliche Heiraten, Land u. Stadt Einheiraten usw. Frau B. v. Red wita, Karlsruhe, Bismarckstr. 55

Wahres Ebe-Giäck ist nur unter wertveilen Menschen möglich. Viele Tausende fanden dasselbe seit über 20 Jahren durch un-sere diskrele, verantwortungs-bewußte Tatigkeit, Auskunft kostenies und verschlessen. — Neuland-Briefbund F Mannheim Schligsflach 602 Schließfach 602

Ueber 25 Jahre besteht der Lebens John 25 Jahre hosteht der Lebens-bund und Tausende Damen und Herren haben durch seine vor-bildlichen Einrichtungen in diskreter Weise ihr Lebensplück gefunden. Verlangen Sie gegen 24 Pfg. für Porto Aufklitrungs-schriften deh. d. Hauptgeschäfts-stelle des Lebensbundes, Mün-chen 170, Herrnstraße 10.

Gebildete junge Dame, 20erin, mi Vermogen u. Grundbeerin, sucht liebevoll. Lebenagefährten. Nur Zuneigung entscheidet bei der Wahl. Nah u. M. 91 deh. Brief-bund Treubelf, Geschäftsstelle München 31, Schließfach 37.

Witee, 51/172, tuchtig im Haus-halt und Nahen, 2 vers, Kinder, wünscht hald Heirat mit solid, kath Herrn Bosa, Arb. od eint Angestellt, erwünscht. Zuschr Angestellt, erwünscht. Zusch unter Nr. 17 681 an die Gesch Geb. Madel, Sekr., schlicht, frohl

ieb. Mädel, Schr., schlicht, fröhl., vielseit interess, gute Hausfrau, wünscht geb. Herrn v. 87-45 J., in gt. Pos. (Ing., Kfm. o. Beamt) vornehm. Char., zuverl., ebenf. natur., bocher., musiklieh., zw. bald. Heirst kennenzulern. Eig. Wohng vorh. Zuschr. mit Bild (sof. zurück) mit genauen Ang.. Daskret. zuges, unter O.M. 6917 an Anseigen-Frenz, Mannh Poetfach 57.

Wahres Eheplück finden Sie durch unsere vornehme, seit Jahren bestempfohlene Vereinigung der Sichfindens Aufklärungsschrift u. Heiratsvorschiläre kostenlu durch die Geschäftstelle de Ehebundes, Mannbeim, M 3, 9s Ruf Nr. 277 66.

Großkaufmann, 40/170, Iedig, guta Eescheing, feinfühl Charakter, mit Verm, sucht nette Ehekam, 21-35, Verm unwichtig, Bild-zuschr, unt. St. 6898 a. d. Gesch.

Wer möchte m. L.-Kamerad sein?
40erin, angen Wes., gute Ersch.
tücht, Haustr., m. eig Wohn., w.
m. Hrn. in gt. Pos. zw., Froizeit.
gest. u. sp. Heirat bek. z. werd.
Bildzusche. u. St 6002 a. Gesch.

Acit, Herr, Rentn., berufat., in der 60 J., rüstig u. gesund, wü. sic su verheirsten. Zuschriften un St 6924 an die Geschäftssiell

Kaufm., 30 J., 1.75 gr., evgl., hol Kaufm., 30 J., 1.75 gr., evgl., hoh. Schulbild., musik., spht. Vermög., möchte anspr., geb., mus. Madchen m. hest hausfr. Eigensch. a. gut. Fam. zw., sp. Heirat (am liebet Einheir. in eitsrl. Gesch.) k. letn., das nur bei gegens. Zureig. das Ziel e. Bekanntsch. in harm. Ehe u. schen gepfl. Heim sieht. Vertr. Zuschr. mit Bild u. nüh. Ang., auch v. Eltern angen., u. str. Diskr., u. L. M 496 a. Gesch.

Witwe, 46 J., gute Ersch., wd. m. berutst. Hrn. bis 55 J., bek. zu w. zw. sp. Heirat. Haush. vorh. Zuschr. u. St 6970 an die Gsch.

Witwe, 50 J., alleinst, mit Verm u. sich. Eink. aus Grumfbesitz, möchte mit Hrn. in geordn. Verh. od. a. Geschäftsmann zw. Heirat WERBE-ANZEIGEN

1835 BAYERISCHE HYPOTHEKEN-U WECHSEL-BANK Zweitstellige Hypotheken mlt Reichsbürgschaft Kredite und alle sonstigen

Bankgeschlifte Auskfinfte ertellen unsers Niederlassungen





Sanatorium Dr. Amelung Königstein im Taunus Guestabelg geattast!



MARCHIVUM

OFFENE STELLEN

nieur, Mathematiker hysiker. Zur Weiterentwicklunger Mes- und Kontrollmethode or die Ermittlung wichtig ligenochaften von hochwertig Dpilk suchen wir einen Ingenieu Mathematiker oder Physiker. Herren, die mit optisch-fein-mechanischen Messungen ver-traut sind u. auf dem gesamten Gebiet bereits erfolgresch lätig aren, werden gebeten, ihre ewerbung mit Zengnisabschr-ebenslauf, Lichthild neuesten Datums, Angabe des früheste Eintrittetages und der Gehalts ansprüche unter Kennzescher 5 G 8 einzusenden an: Voigt länder & Sohn Aktiengesell schaft, Braunschweig, Personal

Eer selbst. Pührung eines kleine gem. Warengeschäfts in kl. O. Württemb. (Hohenlobe), schön Waldgeg, wird vertrauenewürd. Person zum 1.7. od sp. resucht. Möbl. Wohnung vorh. Geeignet für Reniner. Angeb. unt. St 6865 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federbaff A.-G. sucht num sefortigen Eintritt kaufm. Hillskräfte für Abteilung Lohnerrochnung Bewerbungen

chige Firms.

Benstelf-Fach — Geschäftsführer.

Die unt Nr. 14 613 ausgeschriebene Stelle ist besetzt. Den
Herren Bewerbern besten Dank.
Bingesandte Unterlagen sind
zurückgegangen 17 793

Burückgegangen. 17.79

Bureleiter(in), perfekt in alle Sparten, für durchaus selbständ Stellung zum baldigen Einfreit gesucht. 3—3 Hilfskräfte sin worhanden. Bewerhungen erh unter M. H. 4906 an Als An zeigen - Gesellschaft m. b. H. Mannbeim. 17.07

Birchille für Korrespondenz, Kar bei u. Beitragswesen aufort ge sucht. Vorzustellen b. Reichs kelonialbund, B 1, 10. 17 für Elektro-Lagerverwalter, möglich

mit früherer Montagepraxie, der einer größeren Kolonne franzie. Lagerarbeiter vorstehen kann, von deutscher Firma in das besetzie Gebiet gesucht. F. Me Halle, Saale, Königst, Eilansc mit Angabe des frühesten En trittstermins erbeten an F. Ma stlag. Anchen.

Seriöse Vertreter, mögl. aus der Baulach, die im Verkehr m. Be hörden. Wehrmacht u. Industri gute Erfolge anfweisen könne werden von Feuerschutz-Unte nehmen bei besten Verdiens möglichkeiten gesucht. Ange m. Hild, w. zurückgesundt wir an Postfach 94. Köln I. 1760 Reisevertreter(innen) tüchtige, h

Zahnärzten, Dentisten u Labo vun Zahnzementen usw. vo erstklansiger Fabrik noch fö einige Gebiete gesucht. Angebot unt W 449 durch Annencenbir Gerstmann, Berlin W 9. 1779

Forwark & Co., Abt, Bildvertrieb eicht Buchvertreier für stellen: Montag und Mittwood 9-11 Uhr bei Vorwerk & Co Mannheim, N 4, 18-14, 1778

Mannheim. Maschinenfabrik Moh & Federhalf A.-G. sucht zur sefortigen Eintritt Bussen-Del metscher, täglich v. 6.—17 Uhr Bewerbungen an obige Firms Lagorarbeiter z. sofortig Eintrit gesucht Verzustell v 8-9 u von 17-18 Uhr tagtich. Car Spacter, GmbH, Mhm. N 7, 7 Acitere Aufsichtsperson für seib

Beifahrer für Zugmaschine now Führmann od Hillaurheiter to ges. Withelm Kaiser, Güterbest Mhm., Draisstr. 26, Tel. 539 7

kassieren v. Rechnungsbeträger dhernehmen? - Angebote unter Nr. 17775 an die Geschäftsst. Mehrere Bilfrarbeiter u. Beifahrer

Bilicarbeiter(innen) stellt ab so-fort ein: Gartenbau - Betrieb Georg Karcher, Am Friedhof 3, Buf Nr. 519 38. 17 291 Analitater gesucht, ev. ale Neben-

heschäftige auch nachmittam lakoh Lumpe, Papier-Groffhelt Bockstraße 11. Sense

Kaulm. Lehrkraft od. Anlerakraft r. sofortig Einstellung gesucht Aurepa, Autobaus u. Reparatur-werk J. Heitger, Mannbeim, Seilerstraße 12. (17.548

leh euche für meine Kanzlei spät zum 1, 10 d. J. 2 ersiklassig. Stenotypistinnen mit Kennts in der Buchhaltung. Schrifti Angebote an Wirtschaftsprüfer Dr. Franz Floret, Mhm., B 1, 2

Techtige Konteristin und Steno-typistin, an selbständ Arbeiten gewöhnt. zur Bearbeitung der Versicherungskorrespenden: z. hahligen Eintritt, spätest. Ende Juli gesucht. — Ausf. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Lebens-lauf an M. Stromeyer, Lager-hausgesellschaft. Hauptverwal-bung, Mannheim, Karl-Ludwig-Stralle Nr. 28. 17 708.

Periokie Stenotypistin für solo oder später gesucht. Angebot fer spliter gesucht. Angebo nier Nr. 17 492 an die Geschi BBC sucht tüchtige Laborantin chemische u. physikalische Un sesuchungen von Werkstoffen Mittlere Reife oder Abitur is Voraussetzung Brown, Bover & Gle. A.G., Mannheim 2 Schließtsch 1040, Personalburo

Laborantia für sedort gerucht. Wir legen Wert auf eine punkt liche u zuverfässige evil and altere Arbeitskraft Langjährig Erfahrung auf dem chemischer Gehiet nacht erforderl. Gummi warenfabrik Hutchinson, Mann heim Hansastraße 66. 1757: Verkanfahilde mit Lebenomittel

Jungs Fran für die Spenialmasch, der Damenmode gesucht. Wird angelernt Geschw. Nixe, N 4, 7, Fernsprecher 202 10. 17 704

Korsettnäherin sow. Weifinäherin von Maßwerksfätte in Dauer stellung gesucht. Arbeitbewillig wird beschafft. - Postfach 126 Freiburg i. Breisgau. 17 28: oburg i. Breisgau.

Kinderschwester od, K.-Gärinsrin zu zwei Kindern von 1 und 5 J von berufstät. Mutter, Leiterin einen Großhandelsunternehmens eines trounandersunternehmens, zum baldigen Eintritt gesucht. Selbständiger Wirkungskreis in gepflegt Villenhaushalt in, der Oststadt. - Bildzuschriften mit Ansprüchen wolle man richten unter St 6738 an die Geschäfts-stelle dieses Buttes.

Zuveriässige Kinderschwester od -Fräulein zu Säugling zum 1. oder 15. 7. gesucht - Näheres: Fernsprecher 405 76. 17 768 Naherin zur Instandsetzung von

Weißzeug usw. sofort gesucht. Schwarzwaldstraße Nr. 87. ZarVertretung m. Kinderschwester suche ich zuverlässiges, lieb Kinderfräulein für August/Sep nach Berchtssgaden, Frau Gert Karcher, Gluckstr. 5. 1744

Hansangestelle für Einfamilien-baus zu 514 Ebepaar zum 1. 7. gesucht, Vorstolig erb. v. 12 bis 16 Uhr außer samet, m. senntage Franz, Trülmerstr 3a. 17860

Nach Karlsruhe in Herrschafts-haushalt, tüchtige Köchin eder älteres Madchen mit gut. Koch-kenntnissen gesucht. Angeh u. Nr. 17551 an die Geschäftsat. Jange Fran ed. Mädchen f. einige Stunden fägl, geeucht. "Sonnen Stunden tägl. geeucht. "Sonnen-Apotheke", Langerötterstr. 60. Fernaprecher 527 76. 17 803

Unabhängige Fran ed. Fräul, für einige Std. gesucht. Vorzustell: Gutemannstr. 18. (17.802 Hamsgehildin, zuverlässig, für no-fort od. spät. gewicht. Naheres O 7, 10, 4 Stock. Si6858

Zuverläss, solide Hausgebilfin fü mod gepfl Etagenhaushalt ge-sucht. Wattenberg, Otto-Beck. Straße 14, Fernsprecher 402 26 Hauspehilfin, tücht, fleißig, in ge-pflegten Haushalt gesucht. — Schwarzwaldstraße Nr. 87.

Asiteres Madchen oder Frau für ganz od. stundenw. in gut. Hau gesucht. - Strigel, Feudenheim Zietherstr. 121, Farnspr. 524-76 Zuverlässige Hauspshilfin in Ein familienhans z. baldmögl. Eit tritt gesucht. Hrch.-Heff.-Str. 1 (Almen). Fernsprecher. 250 5

Haushalterin oder Pflegerin alleingich, alter Dume in e Landstädlichen Mitteldeutse gesucht. Angeb. unt. Nr. 17692 an die Geschäftsstelle d. Bl. Gedjeg, Alteres Madchen ed, Frau,

auch über 50 Jahre, in p Freiburg, selort od, sam 1. geaucht. Angels unt. Nr. 17 un die Geschüftestelle d. Hi.

Hansangestellte von hit Ehepaar in Einfamilienhaus, Oststadt, zum 1. Juli oder snäter gesucht. Angebote unt Nr. 12,359 an die Geschat, d. Hi od. Yel. 626 54. Hauspehilfin für got gepft. Haus-halt baldigst gesecht. Fernruf Mannheim Nr. 254-84. (12000

Pflichtjahrmädehen suchtDr. Thieli Sneverer Str. 115, Tel. 223 10. Pflichtjahrmädehen oder Tage mädehen f. Geschäftshaush ge Ang. u. St 6043 an die Gesch Zuverlässige Stundenfrau gesuc

Prau z. Flicken u. Strümpfestopf, ges Ang u. St 6917 a. d. Gesch. Hansgehilfin für neuz ruh. Haus-halt z. I. S. gesucht u. Putzfrau sofort, Obserutt. Hanft, Richard-Wagner-Straße 9. Rof. 427 05. Ordentliche, saubere Potefran gepfi. Haushait gesucht. Mol

gepfi. Hausbalt gesucht. straffe 17. parterre. Putafrau 3-imal wochtl. gemeh Stoll, Traitteurstr. 57.

STELLEN-GESUCHE

Techn. Kaufmann für alle Sparte mit besten Materialkenntnissen, sucht p. sofort Stellung als Ein-käufer, Lagerleiter oder z. b. V. Ich besitze außer best, kaufm. sine separate elektro-techn Aus-bidung und übernehme auch Preiekt u. Usberwachung von elektr. Industrie - Anlagen aller Stromarten. Goff, Angebots an Postschließlach 603 I Mannheim erbeien.

Techn. Zeichner, Heichsdeutscher, der die russ. Sprache in Wort und Schrift beberrscht (in Ruß-land erlernt) sucht entspr. Neben-beschäftigung ab 17 Uhr. Angeb-unter P St. 6992 an die Geschet.

Stellung zum 15. fl. od. spät. sucht Kaufmann, 53 J., als Korrespon-dent, Karteiführer od Shnl. Gefl Ang. unt. St 6601 an die Gesc

Vollkaufmann, durchaus zuverl. u-verhandlungsgow., s. Vollausnutz. s. Arbeitskraft. (Büro, Lager, Tel. vorh.) Uebern, Interessen-vertz., Verhandl. usw., auch aus-wärts. Ang. u. St 6830 a. Gosch. Suche Vertranensstelle, f. dauernd als Kassierer od, Lagerverwalt Ang unt. Nr. 17 679 s. d. Gesch.

Textilfilialleiterin sucht zum 1. 7. 42 f. vormitt. geeign. Wirkungs kreis. Ang. u. St 6048 a. Gesch TScht. Stenotypistin, 30 J., 15 Silh., 2 J. Handelshochsch., 2 Praxis, sucht Stelle. Angeb. u St 5046 an die Geschäftsstelle

Stenetypistin sucht Halbtagsbesch Angels n. St 6945 an die Gesch

Anordnungen der NSDAP

NS-Franceckaft, Feudenheim-West; 15, Juni, Markenabrechmang von 5t his 18 Uhr im Schützenduss. Horse-Wessel-Platz: Die Hefte "Volka- und Hauswirrechaft" können am sichersten vermittage abseholt werden bei Seeschart. Brahmentende 3. Achtana, Josephane Rushmersche 3. Achtana, Josephane Rushmentende 3. Achtana, Josephane Rushmentende 3. Achtana, Josephane Rushmentende 3. Kentalien ges. Reiter, Waldhaft, Altrheimitt. 20. 17781 and der Vortrag am 11. Juni. 3. S. Uhria weißer Blasz Pflicht. Für die Führerinnen beginnt die Schulung am 9. Uhr in N. S. 1. Der Vortrag int in der Harmonie. D 2.

VERKAUFE

violine M 300.- zu verk. Ange unter P St 6899 an die Gesch

1 pold, D.-Armbanduht, 14 Kar.
Gold 150., 1 ceht disch Plüschteppich, m. kl. Schadstelle u.
Persermuster, 550., 2 Bestumrandungen, Haargarn, 60. u.
80., 1 H.-Gunmimantel, gr.
Figur, 50., zu verk. Angeb u.
St 6949 an die Geschäftsstelle.

70-80 Bacher, sehr gut erh. p 1 Sofa, 1 Tisch, 4 Stühle, zun. Mk., zu verkauf. Angeb. un St 6958 an die Geschäftsstel

Lexikon, schöne Ausgabe, fast net für 110 Mk. zu verkaufen. Ans unt. Nr. 17 815 an die Geschei Post, pebr. Doppellaitera Spe 1.30 M. u. Anlegeleitern Spron 1 M. gebr. Ladenregal m. Schul laden 80 M.z. vk. Anzus. Sons vorm, 9-13. Windeckstr. B. He Halskette, echt. Bergkristall, schö

nes Stück, umständeh geg bai 120 Mk., zu verkfn. Angeb um St 6962 an die Geschäftsstelle Helzbettstelle weill 12 -, Wohnz Laupe 5. zu verk. Frischknecht Waldhofstr 76, IV r. St6887 Geige mit Kasten 50., Tennis-schläger mit Ball 40., zu verkf. Adr. in der Geschäftsst. St6900

Pete mit 12 Pl., neuw., M 35., 20 verk. E 7, 13, 1 Tr. S16998 Ein Posten Ballen - Packbrotter

Radio M 190 —, Fahrrad M zu verk Angus, Sa. 15-17 Hauser, M 2, 18, prt. St Gehr. Schlafzimmer M 300 .verkaulen. H 5, 3, 4. Anzus Sonning 10 Uhr 1 Marktstand mit 4 Bock u Zub 15., 1 gr. Geschüftssehran 18., zu verkf. F.5. 3. St695

kl. Zinnteller, 22 cm S, 1 c Zinnteller, 30 cm S, Pra. 40 1 Laute mit Futteral, 10., reverk H 1, 15, 4 St r Si8907 eißer Herd zu verkfn., 35 Mk Weißer Herd zu verkfn., 35 Langstraße 91, b. Ackern

Tonarm, Verstäcker, Lautspre usw., M 150.— zu verk. Ang unter P St 6901 an die Gesel 1 eleg. Sportkleid f gr. schl. Fiz M 38. u Wollstoff 25. zu verk N 2, 13, 1 Tr. r. Annus 9-3 Uhr Neue dunkelblan-weißseid. Bluse Einige Zuchtgänze A R 42, Emd

Getr H.-Pelamantel (Bisam-Köpf M 100., Herrenrad 40., Hazsh Gegenstande, Bilder 100. zu vk O 7, 24, IV r., tagi hie 20 Uhr Eichenes Flachboot, ausbess bed. für M 25. zu werk. Oberrechn. Rat Jung. Edingen. 17 070 Outaway Gr. 48 su verh., M 60. Uhlandsir, 12s, pri. r. 1779

KAUF-GESUCHE

Geigen - Bratschen - Celli - alte, auch Meisterinstrumente - zu kaufen ges. Musikhaus Schmid, München, Hesidenzstr. 7. 17608 Elavier, gut erh u. Nähmanchine, versenkb., zu kfn. gesucht Ang u. St 6882 an die Geschäftest

Klavier, neu oder got erhalten, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 17641 an die Geschat. Modernes Schlafzimmer von jung Ebepaar zu kaufen ges. Augel unt. St 6877 an die Geschäftse

H.-Pahrrad, gut erh., zu kfn. ges Ang. unt. St 6892 an die Gesch Kaufe get erh. Bächer, Kriminal-und Wochenromans, Keilbach, J 4a. 1. Buchhandlung, 222

Pianos and Piagel, gut erhalten, kauft Pianohaus Arnold, N 2, 12, Fernsprecher 220 16, 22

Gebrauchte Möbel kauft geg. bar. Möbelverwertung J. Scheuber U 1, 1. Grünes Haus, Ruf 278 37 Karl - Mey - Bande kauft: Müller. Mittelstraße Nr. 53.

Reiffzeug, gut erh., mögi Marko von Architekten zu k. gesucht Ang. u. St 6938 an die Gesch Damen-Fahrrad mit guter Bereifg zu kanfen gesucht. — Müller Rupprochtstraße 2. 17 64;

Palt- ed. Paddelboot zu kfn. ges. Ang. unt. St 6891 an die Gesch. Agta-Karat od. ähnl., neu od. neu-wert., zu kauf. ges. Angeb. unt Nr. 17 637 an die Geschäftsat.

Contax, Retina oder Retinette zu kaufen gesucht. — Angel Fernsprecher 507 49. Angebote Koffer-Radio, gut erh., zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. gesucht. Angebote mit Preis u. Beschreibung unter Nr. 17 684 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gut erh. Divan oder Sola u. ein gut erh. Esch- od. Dauerbrand-ofen zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 17 767 an die Geschet. 1-2 gröft, Reinskörbe od, Koffer aus Privathand zu kin. gesucht. Gefl. Angeb. erbet. u. St 6963 an die Geschäftsstelle d. Blatt.

Kleinbild - Vergrößerungs-Apparat zu kaufen gesucht Angeb. un St 6053 an die Geschäftsstelle Tacht. Bedienung sucht sof. Stell-lung Ang. u. St 6885 an Gech.

Ang. und. P. St 6891 a. d. Gesch. quitaten sowie Kupferstiche. -Kunsthandig, Drinneberg, Kunst-straße, O 7, 20.

Eisschrank und Eöchanherd, gut orhalten, zu kaufen gesucht. An-gebote unter Nr. 17787 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gebr. Herrenzi.-Einrichtg, zu kin Pahrrad-Anhänger zu k. gesucht Schönes Speise- of Herrenzimmer gut erhalt, zu kauf ges. Angeb unter P St 6955 an die Geschst.

Eismaschine m. Zubeh., ab 10 Lt., zu kaufen gesocht Angeb. unt St 6961 an die Geschäftsstelle. Alte Geige, wenn auch rep.-bed. zu kauf, ges. Angeb, mit Press unter P St 6933 an die Geschat. Regen. od. Ledermantel zu kf. ges Evtl. k. Marschstiefel Gr. 42-43

dageg, in Zahlg, gegeb, werden. Ang, unt. St fi911 an die Gesch. Sohr gut ech. Herren-Pahrrad gu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 17 808 an die Geschäftest. Wäscheschrank zu kauf, gesucht. Suntz, Gulemannstr, 12. 17487

Schreibtisch, Bücherschr., Polister-stühle, elektr. Kaffeemaschine, Fün, Staubsauger zu kaufen ges. Ang. unt. St 6860 an die Gesch. Musikalien aller Art zu kaufen gesucht. Listen solcher erbittet Musikhaus Schmid, München -Residenzstraße 7, 17 009 Tennis- oder weiße Turnschabe

Gr. 37, su kaufen gesucht. Ang. unt Fernspr. 286 76. (17793. Herren-Halbschuhe Gr. 43, schw. gebr., nur gut erhalt., zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 17 530 an die Geschäftsstelle d. Bi

Eleg. Winter-Annug, Große 165. Rund 105/10, gesucht Angeb (Stoff, Farbe, Zustand, Preis) u. Nr. 17:675 an die Geschäftsst Get erh. Ansus f. 11j. Jg zu k. ges. Ang. u. St 6909 an d. Gsch. Holler Merrenanzun Gr. 42-46 od. Kombination dring au kfn. ges Ang, unt. P St 6980 a. d. Gesch Noner Muntel od. Kostfim, Gr. 44.

ed gut Stoff zu kin gesucht. Angeb u. St 6968 an d. Gesch H.-Sommeranang 42-46 od. Komb-gut erb., v. Facharb sol. zu kfn. gos. Ang. u. P. St. 6000 u. Gesch Kinderkauffaden z. Hineinstellen zu kanfen gesucht. Angeb. unt. St 6934 an die Geschäftsstelle Kindersportwagen sof ris k. Ang u St 1960 an die Ge

zu kin gesucht Angebote unt St 6960 an die Geschäftestelle TIERMARKT

Prischer Transport Milchkühe, rothraun u. schwarz, eingetroff Kurl Nilson, Ladenburg a. N. Brauergasse 10, Fernspr. 233

Kreuzung, peima Abslammung, weg. Aulgabe der Zucht zu ver-kaufen à M 30.-, ebenso Peking-Enten, la Zuchtbiere, à 8—12 M abrugeben Kleintierzucht Franz Ebersoll, Mannbeim Waldhef, Obere Riedstraße. St6896 einjähripe Hühner gegen junge

Ganne zu tauachen ges, oder verkauf. Fr. Heigl, Luzenbe Untere Riedetraße 52. S168

Mannheimer Spitz, wachsam, folg sam, anhänglich, stubenrein, klein, schwarz, 1—15 J. alt. zu kauf gesucht. Angebote an: Dr. Hirschbeunn, Kleeburg, Post Polch-Land (bei Koblenz).

TAUSCH-ANZEIGEN

Gut exh. weiß, Hard, Füllofen und versch. Reißbretter gog. kl. Eis schrunk od. Chaiselg, zu tausch ges. Ang u St 6878 a. d. Gesch Past never Da.-Gabantinemantel, beige, grz. gut ern, hell. Herre Sommeranzug Gr. 50 zu tausc ges. E. Binder, G.2, 5. St68

Kinderwapen zu tauschen gegen neuwert Damen-Fahrrad Angeb unter P St 6000 an die Geschst. D.-Schuhe, gut erh., Gr. 39, gegen Gr. 41, zu tausch, ges. Fabir Waldhof, Wachtstr. 28, part Damenstoff, schw., ca. 3 m., dop-pelbreit, geg. Armbanduhr zu lausch. Ang. u. St 6908 a. Gsch.

Arbeitsschuhe Gr. 40, gut erhalt, geg. D.-Halbschuhe m. Blockabe. Gr. 40-41 zu tauschen ges. Ang. unt. St 6880 an die Geschäftest.

Da.- ed. H.-Rad neuw., geg. H.-An rug (auch Jacke, Hose) od. Foto Radio zu tsch. Ang. u. St 6925 Neuwert, Herrenstietel, Gr. 41-42. geg Dam Schuhe m. Blocks Gr. 37—38, zu tauschen. V. hofstr. 6, part. links. Ste

UNTERRICHT

Anneldungen für die 1. Klasse nach dem Lehrplan der Ober-schule erfolgen täglich von 9 bis 12 Uhr und 16 bis 17 Uhr. An-12 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Anmeldangen nach erfolgter Aufnahmepetfung (anfangs Juli)
können nicht berücksicht, werd.
Voraussetzung für die Aufnahme
ist der Besuch von mindestens
4 Volksschulklassen, in Ausnahmefällen 3 Klassen, Aeftere
Volksschüler ab der 6 Klassen
können in eine höhere Klassenstufe eingeschult werden. Zür
Anmeldung ist das letzle Schul.
zeugnia, Impfachein u. arischer Anmeoding ist das ietzie Schul-zeingnis, Impfechein u. arisicher Nachweis mitzubringen. Nach-mittatlich Aufgabenüberwachg. Nachholkurse. Förderung des Schülers seiner Rigenart entspr. Institut Schwarz. Mannbeim M. 3, 10, Fernruf 239 21. 157

Berlitz - Institut, nur Friedrichs-ring 2a, am Wasserturm, Fern-ruf 416 00. Englisch - Franzö-sisch - Italienisch - Spanisch Russisch. — Kurse und Enzel-unterricht für Anfänger, Fort-geschrittene und Kaufleute.

Fremdsprachen! Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Private Fremdsprachen - Schule Vorbeck, Tattersallstr. 39, Fern-sprecher 431.07. Anmeldungen samstags zwischen 14 u. 17 Uhr.

BRIEFMARKEN

Brisfmarkensammlung auß, wer voll und gepflegt, von Privat-sammeler zu verkaufen. Angeb. gesucht. Angeb u. St 6885 an unt Nr. 17-816 an die Geschet. die Geschäftsstelle d. Blattes. Kurse - Einzelunterricht.

THEATER

Nationaltheater Mannhaim. "Das lebenslängliche Kind", ein Lustspiel in 4 Akten von Robert Neuner. Anfang 19 Uhr, Ende

Nationaltheater Mannheim, Sonn-iag, 14. Juni, Vorstellg, Nr. 272, Mete B 23, J. Sonderm, B 12: Tristan und Isolde" von Rich, Wagner, Anlang 17 Uhr, Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim,

Maffamaltheater Mannheim.

Spielnian vom 18. Juni bis 22. Juni 1942:
Sonntag. 14. Juni. Miete B. 23. u. 1. Sondermiete B. 12. Artintan und Joside*
v. Rich. Wasner, Anf. 17. Ende 23. 38.
Eintstach v. Gutscheisen aufabloben.
Montag. 18. Juni. Miete H. 23. u. 1. Sondermiete B. 12. Zum heirt. Male. Julie Petersbernere Krötsund. Transidie von Priedrich Wilhelm Hymnen. Aufanz
19. Uhr. Ende 21. 3. Uhr.
Dienstag. 18. Juni. Miete E. 21. u. 1. Sondermiete E. II. "Don Pauguals*, kombele Oper von G. Denizetti. Anfanz
19. Uhr. Ende 25. Uhr.
Mittwech. 17. Juni. Miete M. 25. und.
1. Sondermiete M. 33. "Maß für Maß"
Komödie von Shakenseure. Anfanz
19. Uhr. Ende etwa 21. 5. Uhr.
Donnerstag. 18. Juni. Miete M. 25. und.
1. Sondermiete D. 12. "Lighte William
19. Uhr. Ende seiwa 21. 5. Uhr.
Donnerstag. 28. Juni. Miete V. 23. u. 1. Sondermiete D. 12. "Lighte William
Graft, Onswette von Friedrich Gelfent.
Anfanz 19. Uhr. Ende 21. 30. Uhr.
Freina. 18. Juni. Miete C. 24. u. 2. Sondermiete F. 12. "Tannabend". Anfanz
19. Uhr. Ende sessus 21. 15. Uhr.
Somstag. 20. Juni. Miete C. 24. u. 2. Sondermiete C. 121. Juni. Monthin. Vorstellung
Kreit durch Freude für Sundich-AG.;
obze Kartenverkauf. "Dan Midel aus
der Vorstadt". Panze mit Gesanz, vom
Johann Nestron. Anf. 18. Ende 28. 30.

- Abendas Miete A. 20. und 2. Sondermiete A. 12. Zum ersten Male. "Das
Herrmrecht", Oper von Will. Stärk,
Auf. 19. Uhr. Ende etwa 21. 30. Eintussch vom Gestelneitsen aufashoben.
Montad. 22. Juni. Miete G. 24. u. 2. Sondermiete A. 12. Zum ersten Male. "Das
Herrmrecht", Oper von Will. Stärk,
Auf. 19. Uhr. Ende etwa 21. 30. Eintussch vom Gestelneitsen aufashoben.
Montad. 22. Juni. Miete G. 24. u. 2. Sondermiete A. 12. Zum ersten Male.

Dienstag. 23. Juni. Pür die NSG Kraft
durch Freude Kulturaumeinde Matsbeins. Ring 5. und Gruppe Dr. "Die
schlaue Sasanne", Verse von Lane de
Ven. deutsche Nachdiehtung v. Ham
Schleud, Anfanz D. Ende 21.30. Uhr,
In Schweitingen im Rehabscheineri.

UNTERHALTUNG

Libelle. Taglich 19.30 Uhr: Dae Nicolaas-Kocken-Duo unterhält im Tanzraum und Eremitage-Har. Im Grinzing spielt das Schrapemeitrio Fred Volker. -Freitags Betrieberuhe. — Das Varieté ist bis 31. August geschlossen. - Beginn der neuen Spielzeit: 1. September 1042.

Palmgarien, swischen F 3 und F 4, Tagtich Beginn 10.45 Uhr, Ende 22 Uhr, außerdem mittwochs u. senutags ab 16 Uhr: Das große Kabarett-Varieté-Programm mitt Original 3 Geschen Prophysical kleinsten u. Ginanten Denbigsel kleinsten u. jüngsten Drahtseil künstlerinnen der Gegenwart Schamil u. Tamara, Musik - Ge aang und akrobatische Wirbel tanzschau u. and Attraktionen

KONZERTE

Hochschule für Musik u. Theater, Mannheim. Prüfungskonzerte der Studierenden aller Abteilungen. Sonntag, den 14. Juni. 19.30 Uhr im Kanumermusiksaal; Klavier-klasse Laugs I. Zum Vortrag ge-langen Werke v.: L. v. Beethoven, Fr. Chopin, Joh. Schumann, Joh. Brahma. - Karlen zu RM 0.70 in der Verwaltung der Hechschule. der Verwaltung der Hechsch Ruf 340.51 (Klinke 849)

KONZERT-KAFFEES

Café Wien, P 7, 22 (Planken). Das Haus der guten Kapellen,
die Konditorei der Damen. Täglich nachmittags und abenda
15.30—18.30 u. 19.45—23.00 Uhr
Konzert ereiklassiger Kapellen.

GASTSTÄTTEN

Stadtschänke "Darlacher Bot" --Restaurant, Bierkeller, Münzstaurant, Bierkeller, Münz ibe, Automat, die sehenswerte beim, P 6, an den Planken. 341 Nürnberger Brauhauskeller, K 1. 5

VERMISCHTES

Seelisch-nervöse Leiden u. Sprachseelisch-nervise Leiden u. Sprachstörungen. Psycho-padagegisches
Institut Dr. Jur. Worms, behandeinder Psychologe, Mannheim,
Prinz - Wilhelm - Straße S. iam
Rosengarten). Ruf Nr. 433-30. Sprechzeit 9-12, 15-18 Uhr. mittwechs und samstags 9-12 Uhr.
Im Monat Juli geschlossen. - Ab
B. August Ferienkurs für Sprachgestörte. Anmeldg. bis 15. Juli.
Auch Aufnahme im Hause. 207 Detektiv-Auskunftei Reggie, P Nr. 23, Ruf 268 29 / 588 61.

Nr. 23, Ruf 268 29 / 538 61, Diskrete Ermittlungen aller Art

Ferienseiti Schlicht um schlicht Weiche deutsche Frau od Mädel kommt als Gutsbetriebshille un für Tennis-, Klavier-, Violinspiel, Volkaliedergesangübungen, also Hansmusik, 2-3 Monate in waldreich - aligelegene Gegend? Bild, kurzer Lebenstauf, Eckenstigungsscheesen an Frau kundigungsadressen an Frau L. Michel, Geheimrat Dr. Wwe, Kirchheimbolanden - Saar Saar -17691

AUTOMARKT

Klein-Auto, gut erhalt, zu kaufen gesucht. — Müller-Jig, Neckar-vorlandstraße 97a. 17 643 Dreirad-Lieferwagen Pramo um

standshall, zu verk, Viern Blaubutstraße 57.

FILM-THEATER

Heute newe Wechenschau! Sute neue Wechenschau!

Ufa-Palast - Athambra - Schauburg - Gloria-Palast - Capitol:

Vernichtung von Timeschenkos
Armeen bei Charkaw! - Reichsführer † Himmler vereidigt
niederländlische † - Männer Reichsminister Alfred Rosenberg
im Osfland - Der Führer im
Hauptquartier des Generalfeldmarschalls v. Bock - 75. Geburtstag des Marschalls Mannerheim,
Der Führer überbeingt die Glückwünsche des deutschem Volkes wünsche des deutschen Volkes Die große Schlacht v. Charkow

Uin-Palast. Taglich 2.15, 5.00 und Ha-Palsat. Taghch 2-15, 5.00 und 7-45 Uhr. - Ein entrückendes, musikerfülltes Lustspiel mit den berauschenden Johann Strauß-Melodien: "Die Nacht in Vensdig" Ein Pauf. Verhoeven. Film der Tobis mit Heidemarie Hatherer, Lizzi Waldmüller, Hans Nielsen. Harald Paulsen u. a. Spiel-leitung: Paul Verhoeven. Musik: Franz Doelle. - Im Vorspiel: Neueste Deutsche Wochenschau und Kulturfilm. . Für Jugendi. ab 14 Jahren erlaubt!

Uin-Palast Morgen Sonning vor-mittag 10.45 Uhr: Frühvorstel-lung mit dem Tagesprogramm "Die Nacht in Venedig". Vorher Neueste Deutsche Wochsmschau Für Jugendl ab 14 I erlaubt Für Jugenell, ah 14 I erlaubt!

Alhambra. Der greise Erloig!
- Täglich 2:20, 4:45 und 7:30 Uhr
Sonntage 2:00, 4:15 u, 7:30 Uhr
Hilde Krahl in: "Anuschka",
- Ein Müchenschicksal von Opler,
Leid und Liebe. Ein Film der
Bavaria - Filmkunst mit Siegtried Breuer, Friedl Czepa, Reif
Wanka, Ellen Hille, Anton
Pointner, Eisee Anlinger, Fritz
Odemar, Regre: Heimut Käutner
Heute neus Wochenschau. Für
Jugeneliche nicht zugelaszen!

Schamburg, 2. Wochel in Wieder-

Schawburg, 2. Wochel in Wieder-aufführung! - 2.45, 5.00, 7.30 -Seantags ab 1.16 Uhr. - Der Pech" - mit Hans Moser, Theo Lingen, Ida Wüst, Wolf Asbach-Hesty, Olly Holzmann, Clara Tabody, Oscar Sima - Heute nesse Wochenschau, - Jugend-liche masslament

Apitol, Waidhofstr. 2. Ruf 527 72.
Heute his einschl. Donnerstag.
Marika Hokk, Willy Fritsch in
dem großen Farbenfilm der Ufa.
Franen sind doch bessere
Diplomaten". Ein bezauberudes
Großfilm, einzig in seiner Fazbwirkung, spannende Konflikke.
flotte, witzige Dialoge, schwung,
volle Musik u. großertige Tage. volle Musik u. großartige Tanz Neueste Deutsche Wochenscha Jugendliche nicht zugelassen! Taglich 3.35, 5.40 und 7.45 Uhr Sountag 1.30, 3.35, 5.40 u. 7.45

Gloria-Palast SeckonheimerStr.18.
"Fransa sind doch hessere Dipiomaten". Der erste deutsche
Farbfilm der Ula mit Marika
Bokk, Willy Fritsch. Eine reizvolle historische Komödie.
— Wochenschau: Der Steg von
Charkow. Anlang 2.46 5.00 7.30.
Sonntag 130 236 5.00 7.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen!
—

Palast-Tapcekino, J 1, 6 (Breite Strafe), Ruf 268 85. Ven vorus. 11 Uhr bis abds 10 Uhr durch-gehend geöfinet. Der erste deutsche Farbengrofitim "France. deutsche Farbengrelfilm, Frauen sind doch bessere Diplomatten mit Marika Rokk, Willy Fritsch. Erika von Thellmann, Aribert Wascher, Hans Leibelt, Karl Kuhlmann, Georg Alexander, Herbert Hübner, Rudolf Carl, Umula Herking, Edith Oss. Spiallestung: Georg Jacoby, Eine lestung: Georg Jacoby. - Eine bezaubernde Ufa-Schöpfung, die mit schwungvoller Musik, mit spannenden Kosfükten, mit witzigen, flotten Dialogen und mit herrlichen tinzerischen Darbietungen zu erfreuen und zu begeistern versteht! - Neueste Wochenschau Jed. nicht zusel.

194 Lichtspielhaus Müller, Ruf 527 72. Laura Solari, Fosco Gischetti it "Vorbestraft". Eine stark krimi nalistisch gefärbte Handlung au der Welt der Artisten, resch at Abwechsig. u. Spannungsmom.! Neueste Deutsche Wochenschau, Jugendliche nicht zugelassen! -Taglich 3.40, 6.00 und 7.30 Uhr. Sonntag 1.40, 3.40, 6.00 u. 7.30.

Regina Neckaras, Fernruf 482 76. Bis einschl. Montag: Eine tol Lügenkomödie, die mit große Gelächter aufgenommenn "Vi Lärm um Nin" – mit Albe Matterstock und Jenny Jugo u.
viel and Beginn 5.15 und 7.30.
Sonntag 4.30 und 7.15 Uhr mit
neuster Wochenschau. - Sonntagmachm, 1.30. Grebe Jagendi
u. Familienvorsteilung Kinder,

the lacht each peaned!" Film-Palast Neckarau, Friedrich-straße 77, Ruf 485-57. - Heute 5.15 u. 7.20, So. 4.20 u. 7.00 Uhr: Zwei in einer großen Stadt". Die Geschichte einer jungen Liebe. Sonntag 1.30: Jugend-vorstellung mit "Zwei in einer ureßen Stadt".

Union-Theater Mhm.-Feudenheim. Der große König". Otto Geb Kristina Soderhaum, Gust Früh-lich, Hans Nielsen. - Wochent 7.30, Sc. 3.00, 5.15, 7.30 Uhr -Sonntag 3.00 Jugendvorstellung

TANZSCHULEN

Res Wahlfromm, tänzerische Kö Res Wahlfremm, tänzerische Körperbildung, deutsche Gyennastik
- Sport, Mannheim, Besthevenstraße B. Ich habe die Tanzschule Pierenkämper (Mannheimer Bewegungschöre) übernotmen. An isufenden Verund Nachmittagskursen können
noch einige Damen teilnehmen.
Unterricht für Erwachsene und
Kinder in Kursen und einzeln.
Anmeldung jederzeit - Sprechstunde: Di und Do 10—11 u.
19—20 Uhr in der Geschäftssielle hei Ständebrek, N. 7, 8.

An Unserischer Gymnastik und

An thuserischer Gymnastik und Spitzentanz können noch begabte Mädel von 6-14 frilnehmen. Zu erfrag.) teilnahmen. Zu erfrag: Monta Dienstag, Miltwoch v. 14-17 U bei Busse, P 4, 15. Sein

58. Oberrheinische

5. H. J.-Gebiets - Regatta im Mühlauhafen

Scantag, den 14. Juni 1942, wormittags 10 Uhr und

19 Rennen

31 Vereine 73 Boote 394 Ruderer

nachmittags 14 Uhr.











for Galle Leber Magen

Darm Jucker Settsucht

WERNER TWELE

RAUMKUNST TAPETEN VORHANGE

Ruf 22913

Lichtpaus-Eincichtungen jeder Art und Größe Gebr. Schmid Manahalm - P 2, 1 - Roll 22578 gaganiber Hauptpost